

## Übersicht Journalistik-Studiengänge

---

Journalismus ist für viele ein Traumberuf – der Zustrom von tausenden Absolventen in die Medien ist nach wie vor ungebrochen. Dabei sind die wirtschaftlichen Aussichten für Journalisten auch nach der Überwindung der letzten Medienkrise nicht durchweg als positiv zu bezeichnen. Zu viele Kollegen sind in den letzten Jahren freigesetzt worden und vergrößern die ständig wachsende Schar der freien Journalisten, die um Aufträge aus den Redaktionen konkurrieren. Obwohl es dabei viele freie Journalisten gibt, die von ihren Aufträgen gut leben können, ist für die Mehrheit der Freien die wirtschaftliche Perspektive nach wie vor unbefriedigend. Gleichzeitig sind Festanstellungen in Redaktionen rar und stark umworben. Doch trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ist Journalismus nicht zu Unrecht ein gefragter Beruf: Journalisten informieren die Öffentlichkeit über Sachverhalte oder Vorgänge, die von allgemeiner, politischer, wirtschaftlicher oder kultureller Bedeutung sind. Damit tragen sie zum Prozess der öffentlichen Meinungsbildung bei und erfüllen somit eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Dabei ist die Berufsbezeichnung „Journalist“ nicht geschützt, das heißt, es gibt keine gesetzlich geregelten Ausbildungswege für dieses Berufsfeld.

### **Viele Wege führen in den Journalismus**

Durch diesen Umstand führen vergleichsweise viele Wege in den Journalismus: Volontariate, Journalistenschulen und Hochschulstudiengänge eröffnen den Interessierten viele Möglichkeiten, sich die benötigten Kenntnisse anzueignen. Dabei empfiehlt der Deutsche Fachjournalisten-Verband (DFJV), sich neben umfassenden journalistischen Kenntnissen zusätzlich entsprechendes Sachwissen in einem Fachgebiet anzueignen. Wer sich beispielsweise für Wirtschaft interessiert, sollte sich bereits während des Studiums Kenntnisse in den Wirtschaftswissenschaften aneignen, um später als Wirtschaftsjournalist tätig sein zu können. Eine „gute Schreibe“ reicht heutzutage in den seltensten Fällen aus, um als Journalist sein Geld zu verdienen, –vielmehr sind Experten gefragt, die ihr Fachwissen dem Medienkonsumenten journalistisch kompetent vermitteln können. Diese zusätzliche Fachkompetenz kann entweder durch den Besuch spezialisierter Studiengänge, wie beispielsweise Musikjournalismus oder Technikjournalismus, erworben werden, oder durch die Verknüpfung des journalistischen Studiums mit einem entsprechenden Haupt- oder Nebenfach. Der vorliegende Leitfaden des DFJV zu den verschiedenen Studiengängen soll potenziellen Studenten einen Überblick über das Lehrangebot an Deutschen Hochschulen und Fachhochschulen ermöglichen. Dabei werden in dieser Übersicht sowohl generalisierte als auch spezialisierte Studiengänge vorgestellt. Die Übersicht beinhaltet keine Wertung der entsprechenden Institutionen, sondern führt nur die Selbstbeschreibung der jeweiligen Lehrstühle und Studiengänge auf, da eine Bewertung aufgrund der unterschiedlichen Schwerpunkte der jeweiligen Lehrangebote nicht möglich ist. Gleichwohl sollten folgende Punkte bei der Beurteilung des Lehrangebots berücksichtigt werden:

### **Generell:**

- Kann ein nichtjournalistisches Nebenfach oder zweites Hauptfach (z. B. Politik oder Wirtschaftswissenschaften) aus anderen Fachbereichen als Ergänzung gewählt werden, um Fachkenntnisse auf einem Spezialgebiet zu erwerben?
- Bietet die Hochschule Lehrveranstaltungen zu allen Mediengattungen (mehrmediale Ausbildung)? Oder ist sie nur auf eine Mediengattung, z.B. Print, spezialisiert?
- Falls mehrere Mediengattungen angeboten werden: Gibt es die Möglichkeit, sich im Laufe des Studiums auf die bevorzugte Mediengattung zu spezialisieren?
- Haben die Studenten die Möglichkeit, an wissenschaftlichen Projekten, wie beispielsweise statistischen Untersuchungen, teilzunehmen?
- Spricht die Zahl der Lehrenden für eine gute fachliche Betreuung?

### **Praxisbezug**

- Sind mehrmonatige Praktika ein fester Bestandteil des Studiums? Mit welchen Redaktionen arbeitet die Hochschule zusammen, um diese Praktika an ihre Studenten vermitteln zu können?
- Tauscht sich die Hochschule darüber hinaus mit Redaktionen und Praktikern aus? Gibt es Gastdozenten aus der Praxis? Finden regelmäßig Praxisbezogene Veranstaltungen, wie Vorträge oder Diskussionsrunden, statt?
- Sind die Hochschullehrer durch ihre wissenschaftlichen Beiträge in der journalistischen Branche bekannt?
- Bietet die Institution in ausreichendem Maße praktische Übungen zu journalistischen Arbeits- und Stilformen (Recherche, Interview, Darstellungsformen, Sprache, Präsentation) an?
- Gibt es am Campus eigene Medien, (Campusradio, Internet, Hochschulzeitung) bei denen die Studenten durchgängig praktische Erfahrungen sammeln können? Werden diese Medien fachlich betreut?
- Gibt es ein Alumni-Netzwerk, in dem die „Ehemaligen“ nach Abschluss ihres Studiums Kontakt halten können?

**Ohne Praktika geht heute nichts mehr**

Neben der Qualität der theoretischen Ausbildung ist der Bezug zur Praxis von entscheidender Bedeutung. Neben aller fundierten Theorie muss der junge Redakteur schließlich in der Lage sein, seine Leser zu fesseln und gleichzeitig fachlich korrekt zu informieren. Diese Qualifikationen kann man sich jedoch am besten in der Praxis aneignen. Praktika während des Studiums sind daher der entscheidende Faktor, wenn es darum geht, seine „handwerklichen“ Qualifikationen zu belegen. Daher sollten mehrere Praktika *vor* dem Abschluss des Studiums absolviert werden. Im Anschluss daran folgt oft ein Volontariat.

### **Über den DFJV**

Der Deutsche Fachjournalisten-Verband (DFJV) ist der Berufsverband für Journalisten, die sich auf ein Ressort oder ein Themengebiet spezialisiert haben. Dabei versteht er sich zugleich als Sprachrohr, Anwalt, Berater und Dienstleister für Journalisten. So bietet er seinen rund 11.000 Mitgliedern unter anderem Leistungen wie Beratung, Rechtsschutz, Networking und ein Auftrags- und Jobportal. Er veranstaltet den jährlichen Deutschen Fachjournalisten-Kongress, gibt die Publikation „Fachjournalist“ heraus. Aufgrund der ausgeprägten Serviceorientierung und des breiten Angebotes verzeichnet der DFJV ein hohes Mitgliederwachstum und gehört zu den Verbänden mit der höchsten Mitgliederzufriedenheit in Deutschland.

### **Fragen?**

Gerne können Sie uns bei Fragen zur journalistischen Ausbildung kontaktieren. Sie erreichen uns unter der Rufnummer 030-810036 880, oder per Mail unter [Kontakt@dfjv.de](mailto:Kontakt@dfjv.de). Weitere Informationen zu uns finden Sie im Internet unter [www.dfjv.de](http://www.dfjv.de)

Viel Erfolg im Studium!

## Journalismus-Studium an Universitäten (alphabetisch)

---



### Freie Universität Berlin – Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

<b>Studiengang</b>	Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	6 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester
<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	- Lokale Zulassungsbeschränkung
<b>Das Studium</b>	Publizistik- und Kommunikationswissenschaft ist ein transdisziplinär ausgerichtetes, insbesondere sozialwissenschaftliches Fach, das unter verschiedenen fachwissenschaftlichen Perspektiven die Bedingungen, Strukturen, Prozesse, Inhalte und Wirkungen von medialer Kommunikation, insbesondere Massenkommunikation, erforscht und an deren Gestaltung mitwirkt. Dazu gehören alle Bereiche der direkten und medial vermittelten öffentlichen Kommunikation, einschließlich Organisationskommunikation sowie neuerer Formen computervermittelter und netzbasierter Kommunikation.
<b>Fachschwerpunkte</b>	Publizistik- und Kommunikationswissenschaft wird als Kernfach mit einem 60 LP-Modulangebot oder zwei 30 LP-Modulangeboten kombiniert. Als 60 LP-Modulangebot wird Publizistik- und Kommunikationswissenschaft mit einem 90 LP-Kernfach

kombiniert.

Das Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft als 90 LP-Kernfach umfasst vier inhaltliche Teile mit Basis-, Methoden- und Vertiefungsmodulen sowie den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV).

Beim Kernfach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft erfolgt am Ende des Studiums die exemplarische Vertiefung und Differenzierung eines Studiengebiets durch die selbstständige wissenschaftliche Erarbeitung einer selbst gewählten Problemstellung (Bachelor-Arbeit).

Der Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) umfasst ein Berufspraktikum sowie folgende Kompetenzbereiche: Fremdsprachen, Informations- und Medienkompetenz, Gender & Diversity-Kompetenz, Organisations- und Managementkompetenz, Personale und sozial-kommunikative Kompetenz und Fachnahe Zusatzqualifikationen, in denen zusätzliche berufspraktische Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden. Ziele, Inhalte und Aufbau des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung werden in einer gesonderten ABV-Studien- und Prüfungsordnung geregelt.

**Link**

[www.fu-berlin.de](http://www.fu-berlin.de)



**Freie Universität Berlin – Communication and Journalism**

**Studiengang**

Communication and Journalism

**Abschluss**

Master of Arts

**Regelstudienzeit**

4 Semester

**Studienbeginn**

Wintersemester

**Besondere  
Einschreibungsvoraussetzung**

- für nicht-deutsche Muttersprachler: Kenntnisse der deutschen Sprache (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang DSH 2 oder gleichwertige Nachweise)
- für nicht-russische Muttersprachler: Kenntnisse der russischen Sprache (Staatliches Russisches Sprachzertifikat TRKI 2 oder gleichwertige Nachweise).

**Das Studium**

Der deutsch-russische Masterstudiengang „Communication and Journalism“ bildet qualifizierte Journalisten und Medienexperten aus. Das Studium befähigt für Tätigkeiten im Bereich der internationalen Kommunikation – im Journalismus, in politischen Organisationen oder in Wirtschaftsunternehmen. Erworben werden Fähigkeiten im praktischen Journalismus ebenso wie in der wissenschaftlichen Analyse aktueller Veränderungen in Medien und Gesellschaft. Der Studiengang behandelt grundsätzliche und aktuelle Fragen der Kommunikationswissenschaft. Die Studenten lernen den journalistischen Alltag in russischen und deutschen Medienunternehmen kennen. Das Studium entspricht aktuellen europäischen Standards und wird gemeinsam von der Freien Universität Berlin, die den Titel einer deutschen Exzellenz-Universität zuerkannt bekommen hat, und der renommierten Staatlichen Lomonossow-Universität Moskau durchgeführt. Die Absolventen erhalten von jeder Universität eine Urkunde mit dem deutschen und dem russischen akademischen Grad „Master of Arts in Communication and Journalism“. Der Masterstudiengang richtet sich an Hochschulabsolventen aus allen Ländern. Er zeichnet sich aus durch eine exzellente wissenschaftliche Lehre mit internationaler Ausrichtung. Theorie und Praxis der Medien werden eng kombiniert. Studiensprachen sind Russisch und Deutsch. Die Lehre findet in Moskau am Institut für Journalistik statt, in Berlin am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Federführend sind in Moskau das Freie Russisch-Deutsche Institut für Publizistik und in Berlin das Internationale Journalisten-Kolleg. Es unterrichten angesehene Wissenschaftler der Lomonossow-Universität Moskau und der Freien Universität Berlin sowie erfahrene Journalisten und Medien-Fachleute. Alle Studierenden absolvieren ein journalistisches Praktikum in Russland und in Deutschland. Am Internationalen Journalisten-Kolleg werden die Studierenden ins Gespräch gebracht mit führenden Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft. Hier studieren sie zusammen mit Journalisten anderer Programme aus ganz Europa und den USA. Das Studium qualifiziert für eine Berufstätigkeit in Medien und PR-Unternehmen, in Wissenschaft, Politik, Diplomatie, internationalen Organisationen, privaten Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen (NGO).

**Fachschwerpunkte**

Die beiden ersten Semester finden in Moskau statt, das dritte Semester in Berlin. Im vierten Semester wird die Masterarbeit

erstellt. An beiden Studienorten lehren sowohl russische als auch deutsche Lehrkräfte.

- 15 LP für das Modul 1 „Journalismus (Einführung in den Ressortjournalismus und Journalistische Darstellungsformen)“
- 10 LP für das Modul 2 „Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden“
- 10 LP für das Modul 3 „Strukturen und Funktionen öffentlicher Kommunikation“
- 10 LP für das Modul 4 „Empirische Kommunikations- und Medienforschung“
- 10 LP für das Modul 5 „Strategische Kommunikation“
- 10 LP für das Modul 6 „Kommunikation und Kultur“
- 10 LP für das Modul 7 „Fremdsprache für Journalisten“
- 5 LP für ein Berufspraktikum in Russland einschließlich des Kolloquiums
- 10 LP für ein Berufspraktikum in Deutschland einschließlich des Kolloquiums
- 30 LP für die Masterarbeit einschließlich des Kolloquiums und der Verteidigung.

**Link**

[www.fu-berlin.de](http://www.fu-berlin.de) / [www.cj-master.ru](http://www.cj-master.ru)



**Universität Mainz - Journalismus**

**Studiengang**

Journalismus

<b>Abschluss</b>	Master of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	4 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester/Sommersemester
<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Eignungsprüfung</li><li>- Setzt einen ersten Hochschulabschluss voraus</li></ul>
<b>Das Studium</b>	<p>Der Masterstudiengang Journalismus bietet eine wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Ausbildung für eine journalistische Berufskarriere in allen Medien. Das Studium dauert vier Semester, es entspricht dem ECTS-Kreditpunktesystem und wird mit dem akademischen Grad eines Master of Arts abgeschlossen.</p> <p>Grundsätzliches Ziel ist die Ausbildung von "Generalisten" in den verschiedenen Medien, individuelle Wahlmöglichkeiten bestehen beim Grad der Vertiefung. Intensive Kontakte mit außeruniversitären Einrichtungen gewährleisten Praxisnähe. Berufsfeldbezogene Praktika und Lehrredaktionen, Methodenreflexion und medienwissenschaftliche Lehrveranstaltungen sind feste Bestandteile des sowohl anwendungs- als auch wissenschaftsorientierten Studiengangs.</p>
<b>Fachschwerpunkte</b>	<p>Der Studienplan sieht im ersten Semester die Ausbildung im Zeitungs- und Online-Journalismus, im zweiten Semester im Zeitschriften- und Radiojournalismus und im dritten Semester im Fernsehjournalismus vor. Das vierte Semester dient der Vertiefung, wobei aus den drei Fächern Print, Radio und Fernsehen zwei Schwerpunkte zu wählen sind.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen bestehen aus Vorlesungen, Lehrredaktionen, Übungen und Projektarbeiten. Sie werden durch den Besuch von Presseterminen und Exkursionen ergänzt. Die Vorlesungen geben eine Einführung in die Grundlagen, die Arbeitsweisen und die Darstellungsformen des Journalismus. In den Lehrredaktionen wird in Kleingruppen das journalistische Arbeiten eingeübt. Die Studierenden produzieren unter Anleitung eigene Zeitungs-, Zeitschriften-, Radio- und Fernsehbeiträge und redigieren fremde Arbeiten. So lernen sie, als Autoren und Redakteure druckfähige und sendereife Beiträge herzustellen und zu bearbeiten. Die Projekte vertiefen die erworbenen</p>

journalistischen Kenntnisse und Fähigkeiten.

### Vertiefende Informationen

Zur interdisziplinären Ergänzung des journalistischen Lehrangebotes sind Seminare und Übungen in den Fächern Publizistik, Medienrecht und Medienwirtschaft sowie aus dem aktuellen Lehrangebot der anderen Medienwissenschaften und der modernen Literatur- und Sprachwissenschaften auszuwählen.

Um das Studium praktisch zu vertiefen, sind in den Semesterferien zwei journalistische Praktika von jeweils mindestens sechs Wochen Dauer zu absolvieren. Das Studium wird mit einer Masterarbeit und einer 30-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Der Studiengang ist gebührenpflichtig (550 € pro Semester).

### Link

<http://www.uni-mainz.de/>



### Johannes Gutenberg Universität Mainz – Audiovisuelles Publizieren

**Studiengang** Audiovisuelles Publizieren

**Abschluss** Bachelor of Arts

**Regelstudienzeit** 6 Semester

**Studienbeginn** Wintersemester

**Besondere  
Einschreibungsvoraussetzung** - Universitätsinterner NC

## Das Studium

Das B.A.-Beifach „Audiovisuelles Publizieren“ bietet Studierenden die Möglichkeit, ein umfassendes theoretisches Grundlagenwissen im Bereich audiovisuelle Medien (AV Medien) zu erwerben und dieses durch praktische Übungen in allen Bereichen der Fernsehproduktion anzuwenden und umzusetzen.

Das Ziel des B.A.-Beifachs ist der Erwerb grundlegender technischer, gestalterischer und journalistischer Fähigkeiten, die für eine spätere Tätigkeit in den audiovisuellen Medien den Grundstein legen. Die Studierenden produzieren dabei unter professioneller Anleitung Filmbeiträge und Sendungen für das Universitätsfernsehen CampusTV Mainz.

## Fachschwerpunkte

Das B.A.-Beifach „Audiovisuelles Publizieren“ umfasst drei zentrale Bereiche bzw. Studieninhalte:

- Grundlagenmodule
- Theoriemodule (medien- und kommunikationswissenschaftliche Module)
- Praxismodule (CampusTV Mainz)

Die **Grundlagenmodule** („Grundlagen des audiovisuellen Publizierens I“ und „Grundlagen des audiovisuellen Publizierens II“) vermitteln die theoretischen, methodischen und praktischen Grundlagen des Studiengangs. Die Studierenden erhalten einen praktischen und theoretischen Überblick über alle Tätigkeiten und Bereiche, die für Film- und Fernsehproduktionen relevant sind und lernen Analysemethoden audiovisueller Beiträge kennen. Die Studierenden entscheiden sich für einen praktischen Schwerpunkt: Außenproduktion (Kamera, Ton, Licht) oder Innenproduktion (Schnitt, Tonmischung).

Die **Theoriemodule** („Medienwissenschaftliche Aspekte von AV Medien“, „Kommunikationswissenschaftliche Aspekte von AV Medien“) vermitteln einerseits einen ästhetischen und semiotisch-pragmatischen Zugang zu AV Medien, andererseits einen kommunikationswissenschaftlichen Zugang. Für Studierende mit dem Kernfach Publizistik oder Filmwissenschaft wird ein Ausweichmodul („Dokumentarisches Filmen“) angeboten, um inhaltliche Überschneidungen von Beifach und Kernfach auszuschließen.

In den **Praxismodulen** („CampusTV I“, „CampusTV II“) gestalten die Studierenden das Universitätsfernsehen CampusTV Mainz. Sie sind in Lehrredaktionen eingebunden und produzieren Magazinsendungen, Studiosendungen und andere Formate. In Workshops erwerben die Studierenden die Basiskenntnisse des journalistischen Handwerks (z.B. Recherchieren, journalistische Ethik), die sie als Autoren bei CampusTV Mainz benötigen.

## Vertiefende Informationen

Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind für das Studium des B.A.-Beifachs „Audiovisuelles Publizieren“ empfehlenswert, da ein Modul im Ausland absolviert werden kann. Die Universität bietet entsprechende Sprachkurse an. Interesse an Computern und Technik im allgemeinen ist aufgrund des technisch-praktischen Anteils des Beifachs hilfreich.

Link [www.uni-mainz.de](http://www.uni-mainz.de)

---



### Universität Mainz - Journalismus

**Studiengang** Publizistik

**Abschluss** Bachelor of Arts

**Regelstudienzeit** 6 Semester

**Studienbeginn** Wintersemester

**Besondere  
Einschreibungsvoraussetzung** Universitätsinterne Zulassungsbeschränkung. In Zukunft Umstellung auf einen Masterstudiengang.

**Das Studium** Der Masterstudiengang Journalismus bietet eine wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Ausbildung für eine journalistische Berufskarriere in allen Medien. Das Studium dauert vier Semester, es entspricht dem ECTS-Kreditpunktesystem und wird mit dem akademischen Grad eines Master of Arts abgeschlossen.

Grundsätzliches Ziel ist die Ausbildung von "Generalisten" in den verschiedenen Medien, individuelle Wahlmöglichkeiten bestehen beim Grad der Vertiefung. Intensive Kontakte mit außeruniversitären Einrichtungen gewährleisten Praxisnähe. Berufsfeldbezogene Praktika und Lehrredaktionen, Methodenreflexion und medienwissenschaftliche Lehrveranstaltungen sind feste Bestandteile des sowohl anwendungs- als auch wissenschaftsorientierten Studiengangs.

### Berufsfelder

## Vertiefende Informationen

Journalismus/Medien, Presse und Öffentlichkeitsarbeit in Verbänden und Wirtschaftsunternehmen, Verlage, Markt-, Meinungs- und Sozialforschung, Kommunikationsberatung

## Link

<http://www.uni-mainz.de/>



## Justus-Liebig-Universität Giessen – Fachjournalistik Geschichte

**Studiengang** Fachjournalistik Geschichte

**Abschluss** Bachelor of Arts

**Regelstudienzeit** 6 Semester

**Studienbeginn** Wintersemester

**Besondere  
Einschreibungsvoraussetzung** Das B.A.-Studienfach Fachjournalistik Geschichte setzt die allgemeine Hochschulreife voraus. Die Sprachanforderungen orientieren sich an dem B.A. Hauptfach Geschichte, da der der Studiengang nur in dieser Kombination studiert werden kann. Die Sprachanforderungen werden gemäß dem vom Hessischen Hochschulgesetz gesetzten Rahmen überprüft.

**Das Studium** Der Kultur- und Medienbereich zählt zu den wichtigsten späteren Berufsfeldern von Geschichtsstudenten. Das BA-Studienfach Fachjournalistik Geschichte zielt darauf ab, Studierenden eine kultur- und medienbezogene Ausbildung zu vermitteln, die wissenschaftlich und praxisbezogen auf diese Berufe vorbereitet. Daher stehen die Geschichtsvermittlung in den Medien, die Mediengeschichte sowie die Funktionsweise und gesellschaftliche Rolle der Medien im Vordergrund des Studienfaches. Da es als kleines Hauptfach (70 LP) nur in Verbindung mit dem Hauptfach

Geschichte studiert werden kann, ist seine enge Verzahnung mit der allgemeinhistorischen Ausbildung garantiert. Der Studiengang ist auf sechs Semester angelegt. Im Studienfach werden Orientierungswissen und vertiefte Kompetenzen in allen Bereichen der Fachjournalistik Geschichte vermittelt. Dabei werden gegenwartsbezogene, epochenspezifische und epochenübergreifende systematische Fragestellungen in den Blick genommen. Der räumliche Fokus beschränkt sich nicht nur auf regionale und nationale Schwerpunkte, sondern bezieht auch europäische und globalgeschichtliche Perspektiven mit ein. Sowohl der Vergleich als auch der internationale Transfer von mediengeschichtlichen Entwicklungen, Zugängen der Fachjournalistik und der öffentlichen Geschichtsvermittlungen stehen damit im Vordergrund.

### **Fachschwerpunkte**

Das Studienfach verbindet eine breit gefächerte fachjournalistische Grundbildung mit anwendungsorientierten Kompetenzen. Es vermittelt im hohen Maße fachbezogene methodische Fertigkeiten, die praktische Fähigkeiten im Umgang mit und in der Anwendung von historischem Wissen schaffen. Das BA-Studienfach dient in erster Linie einer Vorbereitung einer Tätigkeit im Journalismus, wobei sowohl für den Print-, Online-, Radio- und Fernsehjournalismus eine praxisorientierte Ausbildung geschaffen wird. Darüber hinaus bereitet das Studienfach für jegliche Tätigkeit in der Öffentlichkeitsarbeit vor, wie im Bereich der Geschichts- und Kulturverwaltung, Museen oder PR-Agenturen.

Das Studienfach profitiert von dem kulturwissenschaftlichen Forschungs- und Lehrprofil des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Justus-Liebig-Universität. Die Forschungs- und Lehrerfahrungen, die im Sonderforschungsbereich „Erinnerungskulturen“, im Graduiertenkolleg „Transnationale Medienereignisse“ sowie in der soeben im Rahmen der Exzellenzinitiative eröffneten Graduiertenschule (GCSC) erworben werden konnten, werden ebenso unmittelbar dem BA-Studienfach Fachjournalistik Geschichte zugute kommen wie die Kooperation mit dem Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI).

Das internationale Profil des Studienfachs wird dadurch gefördert, dass die Lehrveranstaltungen eine internationale Ausrichtung haben, die Absolvierung der zwei obligatorisch vorgesehenen Praktika auch im Ausland zugelassen und befürwortet wird und im Ausland erworbene Leistungsnachweise anerkannt werden sollen. Das gilt besonders für die bereits im Rahmen des ERASMUS-Programms erfolgreich bestehenden Kooperationen mit Universitäten in Aarhus, Antalya, Athen, Bologna, Bordeaux, Bristol, Cheltenham, Leuven, Santander, Thessaloniki und Zürich. Der Austausch der Studierenden wird durch die bereits bestehenden Beratungsangebote (Europabeauftragter, ECTS-Koordinatoren) unterstützt.

**Vertiefende Informationen**

Im Rahmen des B.A.-Studiums Fachjournalistik Geschichte sind zwei Berufsfeldpraktika vorgesehen. Ein Praktikum wird als Modul mit 16 LP berechnet, das 8 Wochen à 40 Stunden umfasst sowie eine vorbereitende Übung mit praktischen Arbeiten; zudem ist die Anfertigung eines Praktikumsberichts vorgesehen. Ein weiteres Praktikum ist Teil eines Moduls mit 10 LP und umfasst 4 Wochen à 40 Stunden, eine vorbereitende Übung mit praktischen Arbeiten und die Anfertigung eines Praktikumsberichts. Der inhaltliche Schwerpunkt (Print/Online-Journalismus oder Radio/Fernsehen) kann für die Praktika frei ausgewählt werden, beide Bereiche müssen nur abgedeckt sein.

Alle Module gehen in die Gesamtnote ein. Dabei werden Basis-, Praxis- und Grundlagenmodule sowie das externe Wahlpflichtmodul in einem Wahlfach mit dem Gewichtungsfaktor 1, die Vertiefungsmodule mit dem Faktor 2 multipliziert.

**Link**

<http://www.uni-giessen.de/geschichte/home/bereich-11.php>



**Katholische Universität Eichstätt - Journalistik**

<b>Studiengang</b>	Journalistik
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	6 Semester

**Besondere  
 Einschreibungsvoraussetzung** Voraussetzung für die Studienaufnahme des Hauptstudiums im Diplomstudiengang Journalistik sind die allgemeine Hochschulreife

und ein sechsmonatiges Praktikum bei Presse, Hörfunk, Fernsehen oder in der Öffentlichkeitsarbeit, sofern eine konkrete redaktionelle Tätigkeit gegeben ist. Ebenfalls ist die Anerkennung einer Praxiserfahrung, die dem dreimonatigen Grundstudiumspraktikum in der Lehrredaktion und den Studios der Universität entspricht, und der Diplom-Vorprüfung erforderlich.

Es kann nur noch das Hauptstudium aufgenommen werden, da dieser Studiengang zum Wintersemester 2008/2009 durch einen Bachelorstudiengang ersetzt wird.

## Das Studium

Der Diplomstudiengang Journalistik verbindet Theorie und Praxis des Journalismus und der öffentlichen Kommunikation. Dieser Studiengang vermittelt nicht nur das Handwerk des Journalisten, sondern auch Sachwissen für verschiedene Ressorts und Fachwissen über die Medien.

Das Studium bereitet auf eine Tätigkeit im journalistischen Berufsfeld vor, aber auch auf benachbarte Kommunikationsberufe wie etwa die Öffentlichkeitsarbeit. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf dem tagesaktuellen Journalismus.

## Fachschwerpunkte

Das Grundstudium ist auf vier Semester angelegt. Hier werden Grundlagen der Kommunikationspraxis, Kommunikationswissenschaften, Politikwissenschaften, Soziologie und Philosophischer Anthropologie und Ethik vermittelt.

Das Hauptstudium des Diplomstudiengangs Journalistik ist auf fünf Semester ausgelegt. Der Höchstumfang der für den erfolgreichen Abschluss erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt ca. 70 Semesterwochenstunden.

In diesem Hauptstudium entscheiden sich die Studierenden für einen der drei folgenden Studienschwerpunkte:

1. Politik und Gesellschaft
2. Kultur und Bildung
3. Wirtschaft und Soziales

## Vertiefende Informationen

Die Studienschwerpunkte, die alternativ zu wählen sind, orientieren sich an der Ressortaufteilung bei den Medien. "Politik und Gesellschaft" bereitet auf eine Tätigkeit im Politikressort oder in der Regional- und Lokalredaktion vor. "Kultur und Bildung" setzt den Schwerpunkt bei Feuilleton, Bildung, Wissenschaft. "Wirtschaft und Soziales" konzentriert sich auf die Wirtschaftsberichterstattung sowie auf ökonomische und soziale Zusammenhänge. Die Studienschwerpunkte vermitteln dementsprechend Sachwissen für

die späteren Tätigkeitsfelder der Studierenden. Damit ist auch die Vorbereitung auf eine Public Relations-Tätigkeit eingeschlossen. Jeder Schwerpunkt setzt sich aus zwei Wahlpflichtfächern zusammen. Aus den beiden Nebenfach-Gruppen ist jeweils eines auszuwählen.

Link

<http://www.ku-eichstaett.de/>



### LMU München – Journalismus

<b>Studiengang</b>	Journalismus
<b>Abschluss</b>	Master of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	4 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester
<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NC</li> <li>- Hochschulabschluss</li> <li>- Bestehen des Aufnahmeverfahrens an der Deutschen Journalistenschule</li> </ul>

### Das Studium

Der Studiengang Master of Arts Journalismus vermittelt in vier Semestern theoretische Grundlagen, entscheidende Schlüsselqualifikationen und praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Tätigkeit auf den vielfältigen Gebieten des Journalismus. Er wird vom Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (IfKW) der LMU in enger Kooperation mit der Deutschen Journalistenschule (DJS) angeboten.

Seminare am IfKW bieten fundierte Kenntnisse in jenen Feldern der Kommunikationswissenschaft, die für Journalistinnen und Journalisten besonders relevant sind, Unterrichtsblöcke an der DJS bieten eine intensive und sehr praxisnahe multimediale Einführung in das „Handwerkszeug“ journalistischen Handelns. Betreute Praktika bei Medienbetrieben führen die Studierenden während des Studiums tiefer in die Berufspraxis ein und ermöglichen einerseits die Anwendung der erworbenen Kenntnisse, andererseits die Reflexion der Berufspraxis im akademischen Umfeld.

### Fachschwerpunkte

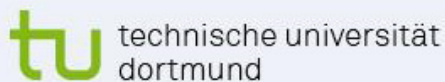
Im ersten Semester sind am IfKW zwei Pflichtmodule (je 12 Leistungspunkte = LP) mit je drei Lehrveranstaltungen zu besuchen. Zwei Vorlesungen und vier Seminare bieten einen Überblick über wesentliche Gegenstandsfelder und theoretische Perspektiven der Kommunikationswissenschaft als moderner Sozialwissenschaft und liefern Vertiefungen in ausgewählten Forschungsfeldern. Vermittelt werden hier Kenntnisse über Medienstrukturen, Medienökonomie, Medienwirkungen und Erwartungen der Mediennutzer. Weiter werden die Funktion des Journalismus in der und für die Gesellschaft sowie ethische Anforderungen an die Journalisten und journalistische Rollenselbstverständnisse etc. behandelt. Ein in der Regel im zweiten Semester zu absolvierendes Wahlpflichtmodul (12 LP) besteht aus einem Hauptseminar und einem begleitenden Methodenseminar, in denen aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Journalismus, Medienwirkung und -nutzung oder Kommunikationspolitik eingehender betrachtet und mit einer konkreten Forschungsfrage genauer untersucht werden.

Die an der DJS unterrichteten Ausbildungseinheiten sehen eine ganztägige Präsenzpflicht an der Schule vor. Nach Ende der Vorlesungszeit des ersten Semesters an der Universität beginnt der erste Ausbildungsblock an der DJS mit einer intensiven Schulung im Printjournalismus (24 LP). Diese erstreckt sich, ergänzt um Praxisblöcke zum Onlinejournalismus, über das gesamte zweite Semester – einschließlich der an der Universität vorlesungsfreien Wochen. Im dritten Semester folgen Ausbildungsblöcke respektive Module zum Hörfunk-, dann Fernsehjournalismus (je 12 LP). Als Prüfungsleistungen werden hier eine Übungszeitung, ein Printmagazin und Radio- und Fernsehbeiträge erstellt. Insgesamt wird so eine alle Medien umfassende, sehr zeitintensive und praxisnahe Journalismusausbildung geboten, in die erfahrene Praktiker als Lehrbeauftragte eingebunden sind.

In das Studium sind zwei in der Regel dreimonatige Pflichtpraktika (6 und 9 LP) in zwei unterschiedlichen Medienbetrieben (mindestens einer davon eine Tageszeitungsredaktion oder eine Nachrichtenagentur) integriert, die in der Regel im dritten und vierten Semester abgeleistet werden. Die Praktikumsstellen werden durch die DJS vermittelt.

Das in der Regel im vierten Semester – vor dem zweiten Pflichtpraktikum – zu absolvierende Mastermodul (21 LP) umfasst die Masterarbeit (15 LP), ein Forschungskolloquium (3 LP) und eine mündliche Abschlussprüfung (3 LP). Im Rahmen der Arbeit sollen eigene wissenschaftliche Fragestellungen entwickelt, theoretisch und methodisch fundiert bearbeitet und ein wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn produziert werden. Die Fragestellung kann dabei aus einem Hauptseminar oder aus einem anderen Forschungszusammenhang entwickelt werden, wobei eine konkrete berufsfeldbezogene Schwerpunktsetzung empfohlen wird. Der Umfang der Studie liegt bei etwa 40 bis 50 Seiten, wobei die Bearbeitungszeit drei Monate beträgt. Im Forschungskolloquium werden die Konzeptionen der aktuellen Masterarbeiten im Kreis der KommilitonInnen vorgestellt und methodische und theoretische Probleme diskutiert. Dabei besteht Gelegenheit, forschungspragmatische Probleme und formale Regeln für das Abfassen der Arbeit zu besprechen. Lernziel ist, die eigene Masterarbeit in einen größeren Kontext einordnen zu können und über die Darstellung der eigenen Forschungsprobleme die Forschungsprobleme anderer verstehen zu lernen. In der mündlichen Abschlussprüfung sollen die Studierenden nachweisen, dass sie die Zusammenhänge im Fach Kommunikationswissenschaft erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermögen. Im Mittelpunkt steht dabei die eigene Masterarbeit. Zunächst sollen Kernthesen und wichtige Ergebnisse kurz präsentiert und in einem Fachgespräch verteidigt, dann die Arbeit wiederum in einen größeren Fachzusammenhang eingeordnet werden.

**Link** [www.uni-muenchen.de](http://www.uni-muenchen.de)



#### **Technische Universität Dortmund - Journalistik**

**Studiengang** Journalistik

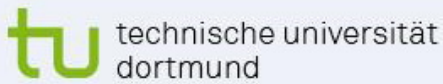
**Abschluss** Bachelor of Arts

<b>Regelstudienzeit</b>	8 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester
<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Nachweis einer mindestens sechswöchigen Hospitation in der Redaktion eines tagesaktuellen Mediums</li><li>- hochschulinterner Numerus Clausus</li></ul>
<b>Das Studium</b>	<p>Das Bachelor-Studium Journalistik ist in 19 Module gegliedert, die in acht Semestern studiert werden. Das Studium umfasst Module in der Journalistik, ein einjähriges Volontariat und Module in Komplementfächern anderer Studiengänge. Die Module bestehen aus Teilveranstaltungen, die sich thematisch aufeinander beziehen und ergänzen. In der Regel erfolgt abschließend eine Modulprüfung. Außerdem arbeiten die Studierenden während eines Jahres in einer Lehrredaktion mit. Die Lehrredaktionen sind ein wichtiger Bestandteil des Dortmunder Studiengangs. Hier lernen die Studierenden Redaktionsabläufe, Teamarbeit und journalistisches Handwerk in der Praxis und verantworten die institutseigenen Publikationen.</p> <p>Nach vier Semestern Studienzeit folgt ein zwölfmonatiges integriertes Volontariat in einem Medienbetrieb. Daran schließen sich zwei Semester an der Hochschule an, in denen u.a. die Bachelorarbeit angefertigt wird. Das Studium schließt mit einer mündlichen Prüfung ab. Insgesamt müssen im Bachelor-Studium 240 Leistungspunkte (Credit Points) erworben werden. Auf jedes Semester entfallen somit 30 Leistungspunkte.</p>
<b>Fachschwerpunkte</b>	<p>Das Studium der Journalistik vermittelt eine Mischung aus Wissen und Können:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen in der journalistischen Vermittlung und Produktion für Print, Hörfunk, Fernsehen und Online-Medien;</li><li>• die Fähigkeit, komplizierte Sachverhalte zu verstehen und einem Publikum journalistisch zugänglich zu machen</li><li>• kommunikative und soziale Kompetenzen, um in den Redaktionen und für die Redaktionen von Massenmedien erfolgreich zu arbeiten</li><li>• Kenntnisse über die gesellschaftlichen Zusammenhänge, um kompetent und kritisch über aktuelle Ereignisse aus verschiedenen Ereignisfeldern aus verschiedenen Blickwinkeln zu berichten</li><li>• Reflexionsfähigkeit und ethische Kompetenz, um</li></ul>

Hintergründe und Kontexte von Ereignissen journalistisch aufzuarbeiten und eine kritische Haltung zum eigenen Handeln im Journalistenberuf zu entwickeln

**Link** [www.campus.uni-dortmund.de](http://www.campus.uni-dortmund.de)

---



### Technische Universität Dortmund - Wissenschaftsjournalismus

**Studiengang** Wissenschaftsjournalismus

**Abschluss** Bachelor of Arts

**Regelstudienzeit** 8 Semester

**Studienbeginn** Wintersemester

**Besondere  
Einschreibungsvoraussetzung** Nachweis einer mindestens sechswöchigen Hospitation in der Redaktion eines aktuellen Mediums. Auch Hospitationen in qualitativ hochwertigen Monatsmedien werden anerkannt.

**Das Studium** Der Studiengang soll der Ausbildung von Journalisten dienen, die in der Lage sind, Themen aus Naturwissenschaften und Technik nicht nur in verschiedenen Medien allgemeinverständlich darzustellen, sondern sie auch in einen gesellschaftlichen Zusammenhang einzuordnen. Dazu benötigen sie neben einer guten journalistischen Qualifikation (Vermittlungskompetenz) ausreichende Kenntnisse und Einsichten in die Methodik der

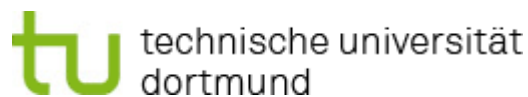
Natur- und Ingenieurwissenschaften und einen Überblick über den Wissensbestand der jeweiligen Fachwissenschaft (Fachkompetenz).

Im Studiengang Wissenschaftsjournalismus werden journalistische und naturwissenschaftlich-technische Inhalte gleichzeitig und gleichwertig nebeneinander studiert. Die Studierenden wählen daher von Anfang an ein naturwissenschaftliches oder technisches Zweitfach (s. u. Studienaufbau) und nehmen an regulären Veranstaltungen dieses Fachs teil. So erwerben sie zum einen die nötigen Fachkenntnisse und bekommen zum anderen einen Einblick in das "System Wissenschaft".

Die Ausbildung in der Journalistik umfasst Medienrecht, Ethik, Ökonomie sowie Recherche, Stilistik und Interviewtraining. Vor allem in Projekten wird die Vermittlung journalistischer Kompetenzen immer wieder mit den fachlichen Inhalten des Zweitfachs verknüpft.

**Link**

[www.campus.uni-dortmund.de](http://www.campus.uni-dortmund.de)



### Technische Universität Dortmund - Musikjournalismus

<b>Studiengang</b>	Musikjournalismus
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts, Master of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	6 Semester (B. A.) / 4 Semester (M. A.)
<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester
<b>Besondere</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachweis einer mindestens sechswöchigen Hospitation in der Redaktion eines tagesaktuellen Mediums</li> <li>- Schriftliche Eignungsprüfung</li> </ul>

**Einschreibungsvoraussetzung** - Praktische Eignungsprüfung

### **Das Studium**

Die Fachdisziplinen Musik und Journalistik werden von Anfang an im Verbund studiert. Die journalistischen und die musikalischen Inhalte machen je etwa die Hälfte des Studiums aus und sollen als gleichberechtigte Parameter ineinander greifen. Zugleich stehen jeweils Theorie und Praxis als gleichwertige Konstanten nebeneinander. So ist sichergestellt, dass die Praxisorientierung der Studiengänge im Vordergrund steht.

### **Fachschwerpunkte**

Im Bachelorstudiengang Musikjournalismus steht die Vermittlung von Wissensgrundlagen sowohl in musikalischen als auch in journalistischen Bereichen im Vordergrund – immer auf der Folie einer praxisorientierten Verknüpfung beider Disziplinen. Um allen Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich in dem vielfältigen Themenspektrum orientieren zu können, haben die ersten Semester vor allem einführenden Charakter. Hier geht es darum, theoretische Kernkompetenzen im Bachelor auf- bzw. auszubauen. Durch die Teilnahme am Instrumentalunterricht ist bereits vom ersten Semester an ein direkter Praxisbezug gegeben. In den Bereichen Stimmbildung und Sprecherziehung werden die Studierenden auf performative Anforderungen im journalistischen Bereich vorbereitet. Gleichzeitig werden im Rahmen von journalistischen und musikwissenschaftlichen Seminaren Produkte künstlerischer und kultureller Praxis historisch, genderbezogen und gegenwartsorientiert analysiert. Der Anteil des Selbststudiums ist hoch, um das eigenverantwortliche Engagement zu fördern. Die inhaltliche Struktur wird bestimmt durch Module, die fachwissenschaftliche Schwerpunkte vertiefen, den kulturwissenschaftlichen Horizont erweitern und die Produkte künstlerischer und kultureller Praxis historisch und gegenwartsorientiert untersuchen. Gleichzeitig werden die Schreibkompetenzen sowohl im wissenschaftlichen als auch im journalistischen Bereich transdisziplinär gefördert. Neben der universitären Vermittlung von Kompetenzen soll den Studierenden auch die Möglichkeit gegeben werden, schon während des

Studiums Mechanismen des redaktionellen Alltags kennen zu lernen. Daher ist die Lehrredaktion von zentraler Bedeutung: Hier können Studierende am Ende ihres Bachelorstudiums die in Theorie und Praxis gemachten Erfahrungen in eigene Produkte transferieren.

Im Masterstudium werden die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten vertieft und ergänzt. Zum einen sollen tiefer gehende Reflexionen über musikalische Inhalte und deren Umsetzung beleuchtet werden, zum anderen durch Innovationsprojekte der Blick für die Zukunft geschärft werden. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Studienphase ist der Praxisteil, in dem die erworbenen Kompetenzen in konkreten Situationen erprobt werden. Die Praxisphase soll schwerpunktmäßig in Institutionen und Unternehmen stattfinden, die schon jetzt eng mit den Fakultäten zusammenarbeiten. Mit dem Kulturradio WDR3 wird eine herausgehobene Kooperation angestrebt. Die

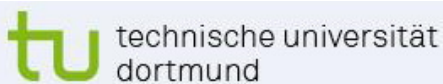
Erkenntnisse aus dieser Tätigkeit sollen abschließend in Seminaren zur fachjournalistischen Vertiefung unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten reflektiert werden. Denkbar ist es, die Thematik der Masterarbeit, die am Ende des Studiums steht, an diese Praxisphase anzugliedern. Der Masterabschluss berechtigt die Studierenden – hervorragende Leistungen vorausgesetzt –, ein Promotionsstudium anzuschließen.

#### Vertiefende Informationen

Musikjournalisten können in vielen Bereichen, die mit Musik und Journalismus zu tun haben, tätig werden: Das Spektrum reicht von Printmedien, Rundfunk, Fernsehen, Internet- und Medienagenturen bis hin zu Musikverlagen und -labels, Forschungs- und Editionsinstututen sowie in der Öffentlichkeitsarbeit von Konzert- und Opernhäusern.

#### Link

<http://www.fb16.uni-dortmund.de/musik/studium/musikjournalismus.shtml>



#### Technische Universität Dortmund – Wissenschaftsjournalismus

<b>Studiengang</b>	Wissenschaftsjournalismus
<b>Abschluss</b>	Master of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	2 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester

**Besondere  
Einschreibungsvoraussetzung** - Abschluss des Dortmunder Bachelorstudiengangs Wissenschaftsjournalismus oder eines vergleichbaren Studiengangs inklusive Volontariat.

### **Das Studium**

Dieser Masterstudiengang soll den Absolventen des Bachelorstudiengangs Wissenschaftsjournalismus die Möglichkeit geben, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten sowohl in der gewählten Fachwissenschaft als auch in der Journalistik zu vertiefen. Er schafft so die Voraussetzung für eine wissenschaftliche Laufbahn oder eine spätere leitende Position in den Medien.

Der Master-Studiengang Wissenschaftsjournalismus ist wie der Bachelor-Studiengang durch die Kombination von Theorie (Forschungsorientierung) und Praxis (Berufsorientierung) gekennzeichnet.

In dem vertiefenden Studium sollen die Studierenden zum einen lernen, in der Journalistik selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten, insbesondere unter Einbeziehung ihres Zweitfachs. Die Masterstudenten betrachten den Bereich Wissenschaftsjournalismus verstärkt aus der Forschungsperspektive, nachdem sie in der Bachelor-Phase auf die Berufspraxis vorbereitet worden sind. Das Master-Studium kann eine akademische Karriere eröffnen.

Zum anderen sollen die Studierenden in der Masterphase auch ihre Fähigkeiten erweitern, Themen aus den Bereichen Naturwissenschaften, Technik und Medizin strukturiert zu recherchieren und darüber angemessen zu berichten. Auf dieser Grundlage sollen sie dazu befähigt werden, im Journalismus auch in führenden Positionen tätig zu werden, insbesondere in aktuell berichtenden Massenmedien.

### **Fachschwerpunkte**

Kombination von naturwissenschaftlich-technischem Fachwissen und Journalistik:

Im Studiengang Wissenschaftsjournalismus werden journalistische und naturwissenschaftlich-technische Inhalte gleichzeitig und gleichwertig nebeneinander studiert. Die Studierenden wählen daher von Anfang an ein naturwissenschaftliches oder technisches Zweitfach (s. u. Studienaufbau) und nehmen an regulären Veranstaltungen dieses Fachs teil. So erwerben sie zum einen die nötigen Fachkenntnisse und bekommen zum anderen einen Einblick in das "System Wissenschaft".

Die Ausbildung in der Journalistik umfasst Medienrecht, Ethik, Ökonomie sowie Recherche, Stilistik und Interviewtraining. Vor allem in Projekten wird die Vermittlung journalistischer Kompetenzen immer wieder mit den fachlichen Inhalten des Zweitfachs verknüpft.

Integration von Theorie und Praxis:

Vor der Aufnahme des Studiums ist eine sechswöchige Hospitation in der Redaktion eines aktuellen Massenmediums oder eines qualitativ hochwertigen Monatsmediums zu absolvieren. Sie

dient einem ersten Einblick in das Berufsfeld und gibt Gelegenheit, die Studienmotivation frühzeitig zu überprüfen.

Zusätzlich zum universitären Angebot umfasst der Studiengang ein einjähriges Volontariat. Die Vermittlung von Volontärsplätzen durch das Institut für Journalistik hat zum einen die Attraktivität des Studiengangs Journalistik für die Studierenden (mit-)begründet, zum anderen zwingt diese Verknüpfung das Institut, sein Lehrangebot ständig an den von der Praxis geforderten Qualifikationen zu messen. Dieses bewährte Modell wurde daher auch für den Bachelorstudiengang Wissenschaftsjournalismus übernommen. Hier bildet das einjährige Volontariat die Abschlussphase (7. und 8. Semester) des Studiengangs.

Vorbereitet wird diese externe Praxisphase durch zwei Lehrredaktionen, an denen die Studierenden je ein Semester lang teilnehmen. Speziell für den Wissenschaftsjournalismus werden diese Elemente durch ein zweimonatiges Praktikum bei einer Forschungseinrichtung oder einer Organisation zur Wissenschaftsförderung ergänzt. Ein mindestens vierwöchiger Auslandsaufenthalt bei einer Ausbildungseinrichtung der Journalistik erweitert den internationalen Erfahrungshorizont der Studierenden.

Link

[www.uni-dortmund.de](http://www.uni-dortmund.de)



Universität der Künste Berlin

#### Universität der Künste Berlin – Kulturjournalismus

**Studiengang** Kulturjournalismus

**Abschluss** Master of Arts

**Regelstudienzeit** 4 Semester

**Studienbeginn** Wintersemester

<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Hochschul- oder Fachhochschulabschluss</li><li>- Erste journalistische Erfahrungen und ein besonderes Interesse an Kultur, Gesellschaft und Politik</li><li>- Journalistischer Auftragstext</li></ul>
<b>Das Studium</b>	<p>Ein reguläres Hochschulstudium kann nicht allein auf die komplexe Medienlandschaft und die Suche nach Arbeit in einer oder für eine Redaktion vorbereiten. Denn für den Arbeitsalltag im Journalismus muss man mehr können und wissen: Vor allem brauchen Sie praktische Erfahrung. Das praxisnahe Curriculum des Masterstudiengangs Kulturjournalismus rüstet Sie mit den Qualifikationen aus, die Sie weiterbringen. Wir unterstützen Sie in Ihrer Entwicklung zu der starken Persönlichkeit, die den Berufsalltag als Kulturjournalist bewältigt. Sie lernen nicht nur alle Gattungen und Genres kennen, sondern werden auch in Soft Skills ausgebildet. Sie erhalten zum Beispiel eine Sprecherziehung und lernen verschiedene Präsentationstechniken kennen, um sich im journalistischen Alltag zu behaupten und erfolgreich zu sein.</p>
<b>Fachschwerpunkte</b>	<p>Die drei Schwerpunkte des Masterstudiengangs Kulturjournalismus</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kulturkompetenz: Zur Vertiefung der Sachkenntnis arbeitet der Studiengang eng mit den Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst der UdK zusammen.</li><li>• Journalistische Kompetenz: Die Fähigkeiten des journalistischen Handwerks werden vertieft.</li><li>• Medienkompetenz: Die Methoden des Journalismus werden wissenschaftlich und an Fallbeispielen untersucht – mit Blick auf Fragestellungen der Publizistik und Kommunikationswissenschaft.</li></ul>
<b>Vertiefende Informationen</b>	<p>An der UdK Berlin werden Sie von Anfang an in die Berliner Kultur- und Medienwelt eingebunden und können Ihre ersten Netzwerke aufbauen, die Sie ins Berufsleben begleiten werden. Berlin ist die Medienhauptstadt Deutschlands. Hier schlägt das kulturelle Herz der Republik. Darauf baut der Masterstudiengang Kulturjournalismus auf. Wir haben verschiedene Partnerschaften geschlossen, die Ihnen die Möglichkeit für Praktika bieten und den Einstieg in den Beruf erleichtern. Wir kooperieren mit den großen Berliner Tageszeitungen Der Tagesspiegel, Berliner Zeitung, taz und produzieren jeden Monat die Radiosendung „Wellenreiter-Kultur“ sowie das Online-Magazin „KULTUREN“. Die Studierenden berichten zum Beispiel über die Berlinale, das Berliner Theatertreffen und den Berliner Kunstherbst – und bekommen die Chance, ihre Beiträge in den verschiedenen Medien zu platzieren.</p>
<b>Link</b>	<p><a href="http://www.udk-berlin.de">www.udk-berlin.de</a></p>

---



## Universität Hamburg - Medien- und Kommunikationswissenschaft

<b>Studiengang</b>	Medien- und Kommunikationswissenschaft
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	8 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester
<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	Die Bewerbung erfolgt direkt bei der Hochschule. Es bestehen örtliche Zulassungsbeschränkungen. Die Studienplatzvergabe erfolgt nach den Kriterien Leistung (Durchschnittsnote des Abiturs) und Wartezeit (Alter des Abiturs in Semestern ohne Anrechnung von studierten Semestern).
<b>Das Studium</b>	<p>Die bisherigen getrennten Studiengänge "Medienkultur" und "Journalistik und Kommunikationswissenschaft" wurden zu einem neuen Bachelor-Studiengang "Medien- und Kommunikationswissenschaft" zusammengefasst.</p> <p>Die Besonderheit des Studiengangs <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> besteht in der innerhalb der deutschen Studienlandschaft einzigartigen Zusammenführung medien- und kommunikationswissenschaftlicher Inhalte. Es werden sowohl Seminare zum Bereich der Medienangebote als auch zur Medienwirkung angeboten.</p> <p>Das Studium des BA-Studiengangs <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> soll der Erlangung von Medienkompetenz in sowohl methodisch-praktischer als auch reflexiv-analytischer Hinsicht dienen. Angestrebt wird insbesondere die Fähigkeit, medien- und kommunikationswissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und Theorien auf die medienpraktische Arbeit zu beziehen und ihr Potenzial der kreativen Anregung, Reflexion,</p>

Kritik und Innovation zu nutzen.

In der Einführungsphase werden grundlegende Kenntnisse zu den Gegenstandsbereichen und Forschungsschwerpunkten der Medien- und Kommunikationswissenschaft vermittelt. Berücksichtigung finden auch Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die theoretischen und methodischen Grundkenntnisse, welche die Studierenden in der Einführungsphase erwerben, bilden die Basis für die anschließende Aufbauphase. Sie umfasst erste Vertiefungen in unterschiedlichen Bereichen der Medienanalyse, -geschichte und -theorie. Darüber hinaus werden in zwei Wahlpflichtmodulen praxisbezogene Kenntnisse vermittelt. Die Module der Vertiefungsphase bieten die Möglichkeit, innerhalb der bis dahin vermittelten Gegenstandsbereiche weitere Schwerpunkte zu bilden.

Die Studierenden sollen fundierte wissenschaftliche Kompetenzen als Voraussetzung für die Zulassung zu einem Master-Studiengang sowie als Basis für die berufliche Praxis erwerben.

### Fachschwerpunkte

Gegenstände des Faches sind verschiedene Modelle und Phasen der Mediengeschichte (mit dem Schwerpunkt szenische Medien und technische Massenmedien), die Gestaltung und Dramaturgien von Medienangeboten, Einblicke in verschiedene Medien- und Kommunikationssysteme, die verschiedenen Ansätze und Kernthesen von Medientheorien sowie die Forschung zur Medienwirkung und -nutzung. Darüber hinaus wird ein Überblick über Methoden und Methodologie der Medien- und Kommunikationswissenschaft vermittelt.

Das mit dem Studiengang *Medien- und Kommunikationswissenschaft* verknüpfte Studienangebot im BA-Studiengang *Deutsche Sprache und Literatur*; Schwerpunkt *Theater und Medien* umfasst u. a. die Analyse von Medienprodukten (Filme, Fernseh- und Radiosendungen, Videoproduktionen usw.), Mediengeschichte, Medientheorie sowie die Programm- und Institutionenanalyse.

### Vertiefende Informationen

Das Bachelor-Studium des Hauptfaches *Medien- und Kommunikationswissenschaft* qualifiziert für diejenigen medienbezogenen Berufsfelder, die mit der Planung, Konzeption und Produktion von Medienangeboten befasst sind. Dazu zählen insbesondere Medienplanung, Medienforschung, Producing, Dramaturgie, Content Management, Medienkritik, Öffentlichkeitsarbeit, Politikberatung, redaktionelle Tätigkeiten im Allgemeinen und Journalismus im Besonderen. Zusätzliche Qualifikationen werden durch ein Nebenfach vermittelt.

Link <http://www.uni-hamburg.de/>

---



## Universität Hildesheim – Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus

**Studiengang** Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus

**Abschluss** Bachelor of Arts

**Regelstudienzeit** 6 Semester

**Studienbeginn** Wintersemester

**Besondere  
Einschreibungsvoraussetzung** - Künstlerische Eignungsprüfung

**Das Studium** Der Bachelor-Studiengang „Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus“ ist im Konzept der Hildesheimer Kulturwissenschaften verortet, das eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis vorsieht. Seine besondere Ausrichtung erhält er über den Bereich Schrift / Schreiben und über die Verzahnung von kulturwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen, künstlerischen und poetologischen Inhalten. Es werden Techniken des literarischen und kulturjournalistischen Schreibens vermittelt. Verbunden wird dies mit der Vermittlung umfassender Kenntnisse der Medientheorie und der Entwicklung der Mediensystems. Weiterhin wird in die Theorie und Praxis der Kulturbeobachtung und Kulturreflexion, der Kulturpolitik und des Kulturmanagements eingeführt.

Der Studiengang stellt das literarische und kulturjournalistische Schreiben sowie die jeweils eigene Schreibpraxis in den Mittelpunkt. Die Auseinandersetzung mit anderen Künsten wird dabei ebenfalls in das Studium integriert, beispielsweise als eine

weitere Möglichkeit des Schreibens mit Hilfe anderer Medien.

**Fachschwerpunkte**

Der Studiengang Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus beinhaltet neben dem zu wählenden Hauptfach Literatur die Bereiche Theater, Medien, Bildende Kunst und Musik. Die Schwerpunktlegung erfolgt dabei durch individuelle Wahlmöglichkeiten.

**Link**

[www.uni-hildesheim.de](http://www.uni-hildesheim.de)

---

# UNIVERSITÄT LEIPZIG

## Universität Leipzig – Journalistik (Diplom)

**Studiengang**

Journalistik

**Abschluss**

Master of Arts

**Regelstudienzeit**

6 Semester

**Studienbeginn**

Wintersemester

**Besondere  
Einschreibungsvoraussetzung**

Bachelorabschluss außerhalb der Kommunikations- und Medienwissenschaften (außer Schwerpunkt Medienökonomie oder Medienkultur); Ableistung eines dreimonatigen journalistischen Praktikums; Eignungsfeststellungsprüfung

**Das Studium**

Der Master Journalistik ist nicht als Fortsetzung eines kommunikations- oder medienwissenschaftlichen Bachelorstudiengangs, sondern als nicht-konsequenter Masterstudiengang und stärker anwendungsorientiert

konzipiert. Er umfasst die folgenden Bereiche:

- Einführung in die Journalistik und das journalistische Arbeiten
- Journalistische Informationsbeschaffung und –verarbeitung
- Journalistische Normen
- Journalisttypen und ihre Formen
- Journalistisches Präsentieren und Vermitteln
- Lehrredaktionen (Print, Hörfunk, Fernsehen, Online)
- Internationale Kommunikation
- Praktische Journalismusforschung
- Redaktions- und Kommunikationsmanagement
- Ressort-Journalismus (Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Lokales, Wissenschaft)

Ein journalistisches Volontariat von mindestens neun bzw. zwölf Monaten Dauer findet in einer Medienredaktion statt.

**Link**

<http://www.uni-leipzig.de>

---

## Journalismus-Studium an Hochschulen (alphabetisch)

---



### Hochschule Ansbach – Ressortjournalismus

<b>Studiengang</b>	Ressortjournalismus
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	7 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	- Hochschulinterner NC
<b>Das Studium</b>	<p>In sieben Semestern lernen die Studierenden von der Zeitung über Hörfunk und Fernsehen bis zur Online-Produktion sämtliche Medienarten kennen. Renommierete Profis trainieren mit ihnen alle journalistischen Arbeitsphasen bis hin zur Produktion eigener Zeitschriften und Online-Formate. Dafür nutzen Sie ein hochmodernes Equipment mit Schreibwerkstatt, Kameras, Schnittplätzen und einem professionellen Fernsehstudio. Neben der Praxis steht die verantwortungsbewusste journalistische Haltung im Vordergrund der Ausbildung. Im Zeitalter der Digitalisierung und der sich verändernden Geschäftsmodelle fühlt sich das Team des Studiengangs dem Qualitätsjournalismus verpflichtet. Reflektierende Module wie Medienethik gehören daher ebenso zum Studienplan wie die sorgfältige Recherche.</p>
<b>Fachschwerpunkte</b>	<p>In den ersten drei Studiensemestern werden Grundsätze und –strukturen der bestehenden Medienlandschaft, auch unter den aktuellen Entwicklungen der Globalisierung, sowie Basiskennntnisse für qualifiziertes journalistisches Arbeiten vermittelt und diese auf die speziellen Herausforderungen der einzelnen Medienarten projiziert. Sie durchlaufen sämtliche Medienarten – lernen journalistisches Arbeiten für Print, Online, Hörfunk und Fernsehen, flankiert von Studienangeboten im Bereich von „Bild und Sprache“, von Kommunikations- und Wirkungsforschung. Ab dem 4.</p>

Semester wird ein Schwerpunkt gewählt. Dieser setzt sich aus fachspezifischen Modulen im ausgewählten Themenbereich und verschiedenen Projektmodulen (Crossmedia, Next Media, Virtuelles Lehr-/Lernmodul) zusammen. Im 6. Semester, dem praktischen Studiensemester, sind die Studierenden dann bereits inhaltlich und multimedial auf den qualifizierten Einsatz in entsprechenden Fachredaktionen vorbereitet. Im abschließenden Semester wird dann das erworbene Wissen aus den Fachmodulen und der Redaktionspraxis über die Konzeption und Realisation von journalistischen Multimediaprojekten nochmals vertieft, bevor das Studium in die Bachelorthesis – mit Bachelorarbeit und Kolloquium – mündet.

**Link** [www.hs-ansbach.de](http://www.hs-ansbach.de)

---



**Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Berlin – Journalismus und Unternehmenskommunikation**

<b>Studiengang</b>	Journalismus und Unternehmenskommunikation
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	6 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	- Teilnahme an einem Auswahlverfahren

**Das Studium**

Als grundständiges Studium umfasst diese Ausbildung alle Bereiche der journalistischen Arbeit, angefangen beim Printjournalismus über die Bereiche Radio und Online bis hin zum TV-Journalismus. Sie lernen das Handwerk von Grund auf und setzen ihre Fähigkeiten und Kenntnisse in die Praxis um. Sie verfassen Meldungen und Nachrichten, schreiben Berichte und Reportagen und lernen es, spannende Interviews zu führen. Neben der fundierten journalistischen Ausbildung steht gleichberechtigt der Bereich der Unternehmenskommunikation. Firmen, Institutionen und Verbände benötigen mehr und mehr Profis in der Kommunikation, um mit ihren Themen und Botschaften in den Medien Gehör zu finden.

**Link**

[www.hmkw.de](http://www.hmkw.de)



**Hochschule Bremen - Fachjournalistik**

**Studiengang**

Fachjournalistik

**Abschluss**

Bachelor of Arts

**Regelstudienzeit**

7 Semester

**Studienbeginn**

Wintersemester

**Besondere  
 Einschreibungsvoraussetzung**

- Allgemeine oder Fachhochschulreife oder eine Eignungsfeststellungsprüfung nach einschlägiger Berufsausbildung
- 12 Wochen publizistisches Vorpraktikum (in einer Zeitschriften- oder Zeitungsredaktion, in einem sonstigen Verlag, bei einem Hörfunk- oder Fernsehsender, in der Presseabteilung einer Organisation);
- zu den Bewerbungsunterlagen gehört ein journalistischer Text zu einem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Thema, der

begutachtet wird

## Das Studium

Der Studiengang Fachjournalistik (Bachelor of Arts) umfasst sieben Semester, wobei ein Praxis- sowie ein Semester an einer ausländischen Hochschule integriert sind.

Der Bachelor-Studiengang hat den Diplomstudiengang im Wintersemester 2004/ 2005 abgelöst. Er wurde im September 2004 akkreditiert.

Die Hochschule Bremen bietet mit dem BA-Studiengang Fachjournalistik eine Integration von Medientheorie und Medienpraxis (in der Lehrredaktion sowie im Hörfunk- und TV-Labor). Die anwendungsorientierte Ausbildung auf der Basis fundierter wissenschaftlicher Theorievermittlung ist im Markt stark nachgefragt.

## Fachschwerpunkte

Der Bachelor-Studiengang Fachjournalistik ist ein siebensemestriger Vollzeitstudiengang. Jedes Semester ist gegliedert in fünf Module à 4 Semesterwochenstunden à 6 Kreditpunkte.

Zu den wesentlichen Säulen des Konzeptes gehören:

- **medientheoretische und medienpraktische Fachkompetenz** (Module I.1 Medientheorie, I.3 Mediensysteme, II.1 Medienpolitik/ Medienökonomie, II.3 Entwicklung im Mediensystem, III.1 Angewandte Medienforschung/ Medienrezeption, IV.1 Medienrecht, VII.1 Fachjournalistik, VII.3 Fachprojekt; Praxismodule Semester 1-7);

Vor dem Hintergrund der Reflektion lernen die Studierenden Techniken und Routinen des aktuellen Journalismus (Recherche, Darstellungsformen, Unterschiede der Genres bei Print, Hörfunk und Fernsehen). In empirischen Studien und praktischen Projekten werden die Kenntnisse integriert und angewendet.

- **Sachkompetenz in einem ausgewählten Gebiet:** Grundlagen- und vertieftes Wissen im Feld der Gesellschafts- und Technikwissenschaften (mit Spezialisierung ab dem 3. Semester); (Module 4 und 5 in den Semestern 1-4 und 7).

- Seit vielen Jahren werden Journalisten gesucht, die Kenntnisse in Naturwissenschaften mit- und einbringen. Die Technologisierung der Welt und die Technisierung des Alltags erfordern eine sachkompetente Vermittlung komplexer und komplizierter Sachverhalte und Zusammenhänge. Dieser Entwicklung trägt das **Modul Technik** Rechnung. In den ersten beiden Semestern parallel und ab dem dritten Semester als zweite Option wird ein gesellschaftswissenschaftliches Modul angeboten, das Politik und Wirtschaft als Schwerpunkt hat. Hier spiegelt sich eine gesellschaftliche Entwicklung, die unter Begriffen wie

Ökonomisierung, Kommerzialisierung und Globalisierung verschlagwortet wird. Vermittelt werden sollen in diesen Sachmodulen die Kompetenzen, soziale und technisch-naturwissenschaftliche Prozesse zu beobachten, sie mit Hilfe von Experten ein- und zuzuordnen und die Analyse-, Mess-Konstruktions- und Lösungsergebnisse zu kommunizieren.

- **Vermittlungskompetenz** (auch "soft skills") (Module III.3 und IV.3 Fremdsprache, V.1 Vorbereitung Praxissemester, V.1 Vorbereitung Auslandssemester). Zu diesem Kompetenzfeld gehört jedoch nicht nur Lexik und Grammatik einer Sprache, sondern auch Rhetorik, Didaktik; es gehören weiter dazu: Kenntnisse über den Ablauf formaler und informeller Kommunikation in Organisationen, über interkulturelle Kommunikation. Insbesondere die Vorbereitungsveranstaltungen für das Praxis- und Auslandssemester fokussieren auf diesen Aspekt.

## Vertiefende Informationen

Die Entwicklung im Journalismus ist durch verschiedene Tendenzen gekennzeichnet, welchen der Bachelor-Studiengang nachkommt:

a) Eine zunehmende Spezialisierung: Durch den stetig wachsenden Markt im Bereich der Special-interest und der Fachzeitschriften sowie aufgrund der Popularisierung von Wissenschaftsthemen in den Tageszeitungen sowie in Hörfunk und Fernsehen steigt die Nachfrage nach Experten. Mit den Fachmodulen in den Gebieten Gesellschaftswissenschaften und Technik erarbeiten die Studierenden des BA Fachjournalistik Grundlagenwissen sowie vertiefte Kenntnisse in diesen Sachgebieten.

b) Internationalisierung: Das Schlagwort Globalisierung macht auch vor dem Medienmarkt nicht Halt. Medienmogule sind die Global Player dieser Branche. Sie bieten einerseits Arbeitsplätze, andererseits müssen ihre medienpolitischen und gesellschaftlich wirksamen Strategien analysiert werden. Dazu sind Journalisten in der Lage, die gelernt haben, auf nationaler und internationaler Ebene Mediensysteme sowie medienpolitische und -rechtliche Entwicklungen zu vergleichen. Desweiteren internationalisieren sich – auch im Regionaljournalismus – die Themen (z.B. EU-Politik), die Recherchequellen und -wege (Internet).

Da Journalisten diese Entwicklungen aus der Gesellschaft in die Gesellschaft kommunizieren müssen, sollten sie gleichermaßen in ihrer medientheoretischen und -praktischen Fachkompetenz, in der Sachkompetenz in mindestens einem Wissensgebiet sowie in der Vermittlungskompetenz bestmöglich ausgebildet sein. Der BA-Studiengang trägt diesen Anforderungen Rechnung.

## Link

<http://www.fachjournalisten.hs-bremen.de/>



## Hochschule Darmstadt - Online-Journalismus

**Studiengang** Online-Journalismus

**Abschluss** Bachelor of Arts

**Regelstudienzeit** 6 Semester

**Studienbeginn** Wintersemester

**Besondere  
Einschreibungsvoraussetzung** Es ist ein Vorpraktikum erforderlich, mindestens 6 Wochen in einer Redaktion oder Öffentlichkeitsarbeit.

**Das Studium** Kein Redaktionsschluss, die ständige Aktualisierung von Inhalten, interaktive Multimedia-Kombinationen von Text, Ton, Bild und Film... Journalismus für das Internet bietet viele Möglichkeiten, die die klassischen Medien nicht haben. Der Studiengang Online-Journalismus mit dem Abschluss Bachelor of Arts (FH) vermittelt in sechs Semestern journalistische Kernqualifikationen als auch ein grundlegendes Verständnis für technische, gestalterische, ökonomische und rechtliche Aspekte der Arbeit für Online-Medien. Bei Gruppengrößen zwischen 20 und 40 Teilnehmern kann eine sehr intensive Betreuung der Studierenden gewährleistet werden.

### Fachschwerpunkte

#### **Aufbau und Inhalt des Studiums**

Studierende lernen Inhalte zu recherchieren, Interviews zu führen, in journalistischen Darstellungsformen zu formulieren, zu redigieren und präsentieren. Daneben werden sie befähigt, Audio- und Videobeiträge zu erstellen, Inhalte mit multimedialen

Elementen zu kombinieren, sowohl Interaktions- und Serviceelemente zu gestalten als auch Content Management-Systeme zu verwenden. Als Vertiefung können sie zwischen den Fachrichtungen Journalistik und PR/ Öffentlichkeitsarbeit wählen. Das Studium ist sehr praxisorientiert. So wird beispielsweise in den Lehrredaktionen bzw. der PR-Lernagentur mit namhaften Partnern zusammengearbeitet (z. B. Spektrum direkt, Handelsblatt.com, Frankfurter Rundschau Online, Software AG, Daimler AG).

### Praxis-Phase

Nach dem vierten Semester findet eine 14-wöchige begleitete Praxisphase statt, die der Verankerung im Berufsfeld dient. Die Praxisphase wird in Begleitveranstaltungen intensiv vor- und nachbereitet. Die Praxisphase kann für einen Auslandsaufenthalt genutzt werden.

### Vertiefende Informationen

Der Studiengang ist **projektorientiert**, um eine möglichst praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten. Für die Projektthemen gibt die Studienordnung einen Rahmen vor: In den ersten beiden Semestern geht es um "Medien und Kommunikation", in dritten um "Politik, Demokratie, Öffentlichkeit", im vierten Semester um "Technik, Umwelt, Risikokommunikation". Im Hauptstudium (sechstes und siebtes Semester) beschäftigen sich die Projekte mit Themen aus "Wirtschaft, Arbeit und Soziales" sowie mit "Kultur in Geschichte und Gegenwart". Links zu den Projektergebnissen finden sich in der Rubrik "Projekte".

### Link

<http://www.h-da.de/>



### Hochschule Darmstadt - Wissenschaftsjournalismus

Studiengang

Wissenschaftsjournalismus

**Abschluss** Bachelor of Arts

**Regelstudienzeit** 6 Semester

**Studienbeginn** Wintersemester

**Besondere  
 Einschreibungsvoraussetzung**

Voraussetzung für die Aufnahme in den Studiengang Wissenschaftsjournalismus ist der Nachweis eines einschlägigen Vorpraktikums, das vor Beginn des ersten Semesters zu absolvieren ist. Das Vorpraktikum muss zwölf Wochen umfassen, alternativ wird auch eine mindestens sechsmonatige freie Mitarbeit in einer einschlägigen Medienredaktion akzeptiert. Als Praktikumsstellen kommen nur professionell und redaktionell arbeitende Arbeitsumgebungen im Bereich Journalismus oder PR in Frage.

Der Studiengang Wissenschaftsjournalismus – Bachelor of Arts ist zulassungsbeschränkt., d.h. es können gegenwärtig nicht mehr als 18 Studierende aufgenommen werden.

**Das Studium**

Im interdisziplinären Studiengang Wissenschaftsjournalismus lernen angehende Journalisten, Themen aus Naturwissenschaft und Technik zu recherchieren und anschaulich für eine breite Öffentlichkeit darzustellen. Der Studiengang verknüpft journalistische Kompetenzen (Praxis und Theorie) und ein gesellschaftswissenschaftliches Basiswissen mit einer breiten naturwissenschaftlichen Grundausbildung in den Schwerpunkten Chemie, Biotechnologie, Humanbiologie und Physik. Gemeinsame Projekte verknüpfen die Lehrinhalte der beteiligten wissenschaftlichen Disziplinen

**Fachschwerpunkte**

**Das erste Jahr** ist das Grundlagenjahr; Einführungen in die Wissenschaftsjournalistik und in Public Relations, Recherche und Darstellungsformen für verschiedene Medien auf Basis journalistischen Schreibens; Basisqualifikationen in Chemie, Biologie und Physik sowie in Sozial- und Kulturwissenschaften.

**Im zweiten Jahr** finden praxisorientierte journalistische Vertiefung in interdisziplinären Projekten, Übungen und einer Praxisphase (Praktikum) statt; fachwissenschaftliche Vertiefung in Biochemie, Gentechnik, Life Sciences, Elektrizitätslehre sowie in Praktika und Laboren.

**Im dritten Jahr:** Hintergrund- und Reflexionswissen u.a. in

Medienrecht, Medien- und Bioethik, Medienökonomie, Redaktionsmanagement, Vertiefungsmöglichkeit in Public Relations und verschiedenen medialen Darstellungsformen, abschließende Vertiefung in Atomphysik und ausgewählten Technologien sowie in der Humanbiologie; Vertiefung in Sozial- und Kulturwissenschaften; weiteres journalistisches Projekt und praktische Abschlussarbeit.

### Vertiefende Informationen

Die Absolventen können zum einen als Wissenschaftsjournalisten arbeiten und dazu im Studium eine praktische Grundlage für ausgewählte Medien legen (Print, Internet, Radio oder Fernsehen). Sie qualifizieren sich nicht nur für das Wissenschaftsressort, sondern können ihre Themenschwerpunkte auch in andere Ressorts wie Politik, Ratgeber/ Service oder Lokales einbringen. Zum anderen können sie in der Wissenschafts-PR arbeiten. Dazu erwerben sie im Laufe des Studiums Kenntnisse in Public Relations (Wahlpflichtfach).

### Link

<http://www.h-da.de/>



### Hochschule für Musik Karlsruhe - Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia

**Studiengang** Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia

**Abschluss** Bachelor of Arts oder Master of Arts

**Regelstudienzeit** 6 Semester (B.A.) / 4 Semester (M.A.)

**Studienbeginn** Wintersemester

<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	<p>Allgemeine Hochschulreife (Abitur) und Bestehen der Aufnahmeprüfung (B.A.)</p> <p>Abgeschlossenes Bachelor-Studium „Musikjournalismus“ oder ein anderes Musikstudium bzw. berufsqualifizierende Erfahrungen im Musik- und Medienbereich und Bestehen der Aufnahmeprüfung (M.A.)</p>
<b>Das Studium</b>	<p>Ziel des Studiums ist die Ausbildung zu qualifizierten Musikjournalisten Radio/TV/Neue Medien für Programm- und Produktionsaufgaben in den Bereichen Kultur, Klassik und Pop.</p>
<b>Fachschwerpunkte</b>	<p><b>Bachelor:</b></p> <p><b>Modul Musik (Klassik und Pop)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Musiktheorie/Musikwissenschaft/Musikgeschichte</li><li>• Instrumentalunterricht/Ensembles</li></ul> <p><b>Modul Journalismus</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Meldung/Beitrag/Interview</li><li>• Musikdramaturgie</li><li>• Moderation/Präsentation</li></ul> <p><b>Modul Technik</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Selbstfahrerstudio</li><li>• Digitale Audio- und Videotechnik</li><li>• Trimediale Produktion</li></ul> <p><b>Master:</b></p> <p>Spezialisierung auf:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• „Kultur im Rundfunk“ (Feature, Hörspiel, monothematische Musik- und Informationssendungen)</li><li>• „Trimediale Produktion“ (Audio/Video/Print)</li></ul>
<b>Vertiefende Informationen</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen münden direkt in:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Konkreten UKW-Radio-Sendebetrieb von 20 Wochenstunden.</li><li>• Online-Projekte</li><li>• Web-TV <a href="http://www.extrahertz.de">www.extrahertz.de</a></li><li>• Regional-TV</li></ul> <p>Dies bedeutet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Unmittelbare Beteiligung der Studierenden an allen Prozessen der musikjournalistischen Arbeit für Rundfunk und Neue Medien</li><li>• Programmarbeit unter realistischen Bedingungen</li></ul>

- Schnelles und effektives Lernen

Link

<http://www.hfm-karlsruhe.de/>

---



## Hochschule für Musik und Theater München – Musikjournalismus

**Studiengang** Musikjournalismus

**Abschluss** Master of Arts

**Regelstudienzeit** 4 Semester

**Studienbeginn** Wintersemester

**Besondere  
Einschreibungsvoraussetzung** - Eignungsprüfung

**Das Studium** Der Studiengang „Musikjournalismus im öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunk“ wendet sich an Interessentinnen und Interessenten, die als Redakteure oder Autoren für öffentlich-rechtliche oder private Rundfunkanbieter oder bei Medienunternehmen in deren Umfeld tätig werden wollen. In vier Semestern erlernen die Studierenden neben journalistischen und publizistischen Grundlagen musikjournalistische Vermittlungsformen, stationäre und mobile Produktionstechniken, trimediale Ansätze zur Präsentation und Vernetzung von Inhalten sowie den Umgang mit Daten der Medienforschung. Im Zentrum stehen die Qualität musikjournalistischer Vermittlung und die Voraussetzungen für vernetztes, medienübergreifendes Arbeiten. Die Studierenden erwerben Kompetenzen für

folgende Berufsbilder (Auswahl):

Multimedia-Redaktion bei einem Musik- oder Medienunternehmen  
Musikredaktion oder Autorentätigkeit bei einem Hörfunkanbieter  
Kulturreporter/in  
Redaktionelle(r) Mitarbeiter/in bei einer Produktionsfirma  
Online-Reporter/in  
Online-Redakteur/in, Content Manager  
Pressesprecher/in für kulturelle Institutionen oder Veranstaltungen  
Öffentlichkeitsarbeit bei Medienunternehmen, Institutionen, Bildungseinrichtungen  
Medienberatung von Künstlern und Kulturinstitutionen  
Selbstständige oder freiberufliche Autorentätigkeit

Praxisprojekte in Begleitung oder in Kooperation mit Vertretern universitätsexterner Medienunternehmen stellen einen wesentlichen Bestandteil des Studiums dar. Die Studierenden werden durch einen hohen Praxisbezug, musikjournalistische Projekte und ein Netzwerk an Experten aus der Medienpraxis vielfältig und umfassend auf eine Tätigkeit in einem Medienunternehmen vorbereitet.

**Fachschwerpunkte**

**Module des Studiengangs:**

Musikjournalismus I + II  
Musikjournalismus im Multimedia-Zeitalter  
Text und Inhalt  
Programmplanung  
Präsentation  
Studiotechnik  
Digitalschnitt  
Multimediale Medienproduktion  
Medienforschung  
Redaktionsmanagement  
Vermittlung

Rechtsgrundlagen  
Kulturmanagement  
Studio- und Projektarbeit/multimediale Medienproduktion

**Link**

[www.musikhochschule-muenchen.de](http://www.musikhochschule-muenchen.de)

---

## Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg – Technikjournalismus

<b>Studiengang</b>	Technikjournalismus
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	7 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester
<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	- Kombination aus Durchschnittsnote des Schulabschlusszeugnis und Test, siehe §§ 5-7 der Eignungsfeststellungssatzung
<b>Das Studium</b>	<p>„Erklär’ mir die Welt!“ – Technikjournalistinnen und Technikjournalisten verbinden technische Kompetenz mit Medienwissen und sprachlicher Gewandtheit. In ihrer täglichen Arbeit überarbeiten und bewerten sie komplexe Sachverhalte und bereiten diese in einer zugänglichen journalistischen Form auf. Als Technikjournalist/in sind Sie Vermittler zwischen Expertenwissen und Allgemeinheit/</p> <p>Öffentlichkeit, Wissenschaft und Praxis sowie zwischen Fachwissen und Anwendern. Sie erklären Laien die (Technik-)Welt. Für diese „Übersetzer-Tätigkeit“ ist ein fundiertes wissenschaftliches Verständnis ebenso wichtig wie ein exakter Überblick über die Medienbranche.</p>
<b>Link</b>	<a href="http://www.ohm-hochschule.de">www.ohm-hochschule.de</a>

---

## Hochschule Magdeburg - Journalistik/Medienmanagement

**Studiengang** Journalistik/Medienmanagement

**Abschluss** Bachelor of Arts

**Regelstudienzeit** 6 Semester

**Studienbeginn** Wintersemester

**Besondere** Für die Zulassung zum Studium muss die Fachhochschulreife  
**Einschreibungsvoraussetzung** nachgewiesen werden.

Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt.  
Die Auswahl erfolgt auf der Grundlage der HVVO-LSA. Die  
Wartezeit errechnet sich ab dem Erreichen der  
Hochschulzugangsberechtigung. Von diesem Zeitpunkt an zählen  
jeweils die Halbjahre. Von der Wartezeit abgezogen werden die  
Halbjahre, in denen man an einer anderen Hochschule  
eingeschrieben war.

**Das Studium** Ziel des Studiums ist es, gründliche Fachkenntnisse und die  
Fähigkeit zu erwerben, nach wissenschaftlichen Methoden  
selbstständig zu arbeiten, sich in die vielfältigen Aufgaben der auf  
Anwendung und Forschung bezogenen Tätigkeitsfelder  
selbstständig einzuarbeiten und die häufig wechselnden Aufgaben  
zu bewältigen, die im Berufsleben auftreten. Die Fachkenntnisse  
werden auf dem Gebiet der Journalistik und des Medien-  
managements vermittelt. Die Absolventen und die Absolventinnen  
sollen in den Bereichen der Journalistik und des Medienmanage-  
ments branchenspezifische und zukunftsfähige  
berufsqualifizierende Kompetenz erhalten.

### **Fachschwerpunkte**

Das Studium ist modular aufgebaut. Module können aus Teilmodulen und verschiedenen Lehreinheiten (Pflicht- und Wahlpflicht) bestehen.

#### Modulgruppen:

Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Recht, Medienwirtschaft, Medien und Gesellschaft, Mediengeschichte, Medienforschung und Psychologie, Grundlagen Medienproduktion,

Journalistische Grundlagen, Grundlagen Gestaltung, Medienpraxis, Skill-Training, Englisch

### **Vertiefende Informationen**

Die Ausbildung im Bereich Medienmanagement ist gekennzeichnet durch die Vermittlung anwendungssicherer und zukunftsfähiger Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf den Gebieten Medienwirtschaft und Management sowie in der Entwicklung, Herstellung und Verwertung marktorientierter Medienproduktionen. Sie qualifiziert für Organisations- und Führungsfunktionen in den verschiedenen Bereichen der Medienwirtschaft. Grundlage der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten sind die am Bedarf der Medienwirtschaft orientierten Angebote zur Spezialisierung auf für die Branche wichtige und typische Inhalte und Tätigkeitsfelder.

Die Ausbildung als Journalist/in vermittelt fundierte theoretische Kenntnisse auf allen Gebieten des Journalismus und der Public Relations sowie die praktische Kompetenz in der Erstellung journalistischer Produkte in Print, TV, Hörfunk, Internet und Multimedia. Sie qualifiziert für den gesamten Bereich des Journalismus. Dies umfasst journalistische Tätigkeiten bei den aktuell berichtenden Massenmedien (Zeitung und Zeitschrift, Hörfunk und Fernsehen, Online-Medien), aber auch Tätigkeiten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit/PR (Pressestellen, Unternehmenskommunikation Corporate Publishing, Agenturen). Ziel ist der/die spezialisierungsfähige Generalist/in mit praktischem Know How und wirtschaftlichem Hintergrundwissen.

### **Link**

<http://www.hs-magdeburg.de/>

---

## Hochschule Magdeburg – Bildjournalismus

<b>Studiengang</b>	Bildjournalismus (in Planung)
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	6 Semester
<b>Studienbeginn</b>	In Planung
<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	In Planung
<b>Das Studium</b>	In Planung
<b>Fachschwerpunkte</b>	In Planung
<b>Vertiefende Informationen</b>	. in Planung
<b>Link</b>	<a href="http://www.hs-magdeburg.de">www.hs-magdeburg.de</a>

---

## Hochschule Magdeburg Stendal – Sozial- und Gesundheitsjournalismus

<b>Studiengang</b>	Sozial- und Gesundheitsjournalismus
<b>Abschluss</b>	Master of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	4 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester
<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Nachweis, dass der erste berufsqualifizierende Abschluss mit guten oder sehr guten Leistungen der Fachrichtung(en) Journalistik, Publizistik oder einem fachverwandten Studiengang oder in einem sozialwissenschaftlichen Studiengang sowie nachgewiesener haupt- oder nebenberuflicher publizistischer Tätigkeit erfolgte und die Regelstudienzeit mindestens 6 Semester betrug oder mindestens 180 Credits erworben wurden.</li></ul>
<b>Das Studium</b>	<p>Der Master-Studiengang Sozial- und Gesundheitsjournalismus bildet Studierende zu Journalisten mit Themenschwerpunkt Soziales und Gesundheit aus.</p> <p>Dieses interdisziplinäre Angebot tritt den immer komplexeren gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich der Sozial- und Gesundheitssysteme entgegen, die insbesondere für Nichtfachleute und Journalisten immer schwieriger zu verstehen und verständlich darstellbar sind.</p> <p>Für die mediale Vermittlungskompetenz der Fachleute im Sozial- und Gesundheitswesen stellt diese Entwicklung eine zunehmende Herausforderung dar und erfordert daher entsprechend qualifizierte Fachkräfte.</p>
<b>Fachschwerpunkte</b>	<p>Die Ausbildung erfolgt in den Modulen:</p> <p>Medien und Gesellschaft: Journalismus-/PR-Theorien/Ethik Politische Kommunikation Mixed Reality/Internet</p>

Soziales:  
Wandel sozialer Systeme  
Praxis/Praxisfelder sozialer Arbeit  
Institutionelle/praxisbezogene Probleme sozialer Arbeit

Gesundheit:  
Sozial- und Gesundheitspolitik

Praxis/Praxisfelder des Gesundheitswesens:  
Umwelt und Gesundheit  
Gesundheitsbildung/ Personale Gesundheitskommunikation/  
Gesundheitsvorstellungen

Praktische Grundlagen / Medienproduktion:  
Recherche  
Redaktionsmanagement  
Fachübergreifende Projektarbeit

Link [www.hs-magdeburg.de](http://www.hs-magdeburg.de)

---



## Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation – Kulturjournalismus

<b>Studiengang</b>	Kulturjournalismus
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	6 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Besondere</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Motivationsschreiben</li><li>- Eignungstest</li><li>- Auswahlgespräch</li><li>- Eigene textliche Arbeiten nach freier Auswahl wie</li></ul>

---

**Einschreibungsvoraussetzung** z.B. Beiträge für Schülerzeitung oder Jahresbericht,  
Reiseberichte, Geschichten oder Gedichte

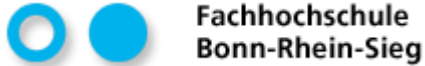
---

**Das Studium** Zukünftige Journalisten mit ausgeprägtem Interesse an Kunst und Kultur wählen die Studienrichtung Kulturjournalismus. Aufbauend auf journalistischen Grundkompetenzen werden hier die Themenkomplexe Kulturwissenschaft, Kulturpolitik und Kulturmanagement vertieft. Eingegangen wird in Vorlesungen und Projektarbeiten darüber hinaus auf praxisrelevante Themen wie die lokale oder regionale Kulturarbeit, z. B. im Auftrag einer Stadtverwaltung, sowie auf Public Relations und Marketing im Dienst der Kulturarbeit.

**Link** [www.macromedia-fachhochschule.de](http://www.macromedia-fachhochschule.de)

## Journalismus-Studium an Fachhochschulen (alphabetisch)

---



### Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg – Technikjournalismus/PR

**Studiengang** Technikjournalismus/PR

**Abschluss** Bachelor of Science

**Regelstudienzeit** 7 Semester

**Studienbeginn** Wintersemester

**Besondere  
Einschreibungsvoraussetzung** Für die Zulassung sind neben den schulischen die persönlichen Voraussetzungen technisches und journalistisches Interesse entscheidend. Über die Zulassung zu einem der rund 60 Studienplätze entscheidet der ortsinterne Numerus clausus sowie ggf. ein hochschulinternes Auswahlverfahren. Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich, die Studienbeiträge betragen hochschulweit 500,- Euro pro Semester. Das Praxissemester ist beitragsfrei.

### Das Studium

Der Bachelorstudiengang Technikjournalismus/PR ist ein grundständiger, siebensemestriger Studiengang mit dem Ziel einer praxisnahen journalistischen Ausbildung in den Bereichen Radio/TV, Print, Multimedia/Online-Medien sowie der Unternehmens-PR und Produktkommunikation. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die für den Umgang mit Wort, Schrift und Bild unerlässlichen Sozial-, Handlungs-, Methoden- und Problemlösungskompetenzen, um den spezifischen Berufsanforderungen mit der notwendigen fachlichen und kommunikativen

Souveränität begegnen zu können.

Der Studiengang zeichnet sich durch die logisch aufeinander aufbauenden Lehrmodule und eine transparente Studienstruktur aus. Zentrales Charakteristikum ist der Brückenschlag zwischen kommunikationswissenschaftlichen, journalistischen Inhalten und naturwissenschaftlich-technischer Sachkompetenz. Neben dem Studium an einer jungen und innovativen Hochschule sind eine hohe Markt- und Praxisorientierung, progressive Lehr- und Lernformen, interdisziplinäre Veranstaltungen und die persönliche Atmosphäre zwischen Studierenden und Lehrenden weitere Pluspunkte, die für ein Studium an der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg sprechen. Der Studiengang ist aus qualitativen und praxisrelevanten Gründen bewusst als siebensemestriges Studienangebot konzipiert, um die Absolventen fachlich wie persönlich adäquat auf die Anforderungen des Berufslebens vorzubereiten und sie bereits mit dem ersten qualifizierenden Studienabschluss (Bachelor of Science) zu eigenständig verantwortlichen und problemlösungsfähigen Journalistinnen und Journalisten bzw. PR-Fachleuten auszubilden.

## **Fachschwerpunkte**

Im Basisjahr (1. + 2. Semester) erlernen die Studierenden Grundlagen des Journalismus, des Mediensystems und der Medienproduktion ebenso wie mathematisch-naturwissenschaftliches Basiswissen der Ingenieurwissenschaften, ergänzt durch Kenntnisse in Maschinenbau/Produktionstechnik und Informations-technik. Basisfächer wie Lerntechniken und Englisch sowie zwei Praxisprojekte (Blockwochen) sind weitere Bestandteile des ersten Studienjahres.

Im Profijahr (3. + 4. Semester) bilden Radio- und Fernsehjournalismus, Public Relations, die Kommunikationswissenschaften und berufsfeldspezifische Medientools sowie – von technischer Seite – Elektrotechnik/ Elektronik und Verfahrenstechnik/Anlagenautomation die Eckpfeiler des Studienplans. Ergänzt wird dieser wiederum durch überfachliche Lehreinheiten (u.a. Englisch und eine weitere Fremdsprache, BWL, Bewerbungstraining) und zwei Praxisprojekte, wahlweise im Bereich Medien/ PR oder Kommunikationswissenschaft.

An das Praxissemester (5. Semester) schließt sich das Fokusjahr (6. + 7. Semester) an, in dem sich die Studierenden auf einen technischen und einen journalistischen Schwerpunkt konzentrieren. Hinzu kommen ein medien- oder kommunikationswissenschaftliches Praxisprojekt und die Produktion eines journalistischen Gesamtwerks. Daneben bilden Redaktionsmanagement, Innovationsmanagement und Existenzgründung Beispiele für überfachliche Lehrangebote im dritten Studienjahr. Das Studium schließt mit einer Bachelor-Thesis und einem Kolloquium ab, nach dem die Absolventen den Titel „Bachelor of Science“ verliehen bekommen.

Link

<http://www.fh-bonn-rhein-sieg.de/>

---



### **Fachhochschule des Mittelstands – Medienkommunikation & Journalismus**

<b>Studiengang</b>	Medienkommunikation & Journalismus
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	Vollzeit: 9 Trisemester (3 Jahre), Teilzeit: 12 Trimester (4 Jahre)
<b>Studienbeginn</b>	Sommer- und Wintersemester (Vollzeit), Wintersemester (Teilzeit)
<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- NC</li><li>- Auswahlverfahren</li></ul>
<b>Das Studium</b>	Im Mittelpunkt des Studiums steht die journalistische Ausbildung für die unterschiedlichen Anforderungen von Redaktionen und Kommunikationsabteilungen in Unternehmen. Sie werden vorbereitet für Tätigkeiten und Textproduktionen bei Zeitungen und Zeitschriften, TV- und Hörfunk-Produktionen sowie Websites, aber auch für die Produktion von Kunden- und Mitarbeiterzeitungen sowie für sämtliche Kommunikationsmaßnahmen im Bereich Investor Relations. Die Konzeption und Umsetzung von journalistischen Produkten steht hierbei ebenso im Mittelpunkt wie die komplette redaktionelle Erstellung und Betreuung von Medien.
<b>Fachschwerpunkte</b>	Die Studieninhalte gliedern sich in vier Kompetenzbereiche: die allgemeine Wirtschaftskompetenz, die spezielle Kompetenz im Bereich Medienkommunikation und Journalismus, die personale und soziale Kompetenz sowie die Aktivitäts- und Handlungskompetenz.

Link

[www.fhm-mittelstand.de](http://www.fhm-mittelstand.de)

---



## Fachhochschule Gelsenkirchen – Journalismus und Public Relations

<b>Studiengang</b>	Journalismus und Public Relations
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	6 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester
<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fachhochschulreife</li><li>- Örtliche Zulassungsbeschränkung: Numerus clausus (2006: 1,8)</li><li>- Wartezeit (2006: 9 Semester)</li><li>- 6-wöchiges Praktikum ohne inhaltliche Vorgaben bis zum Einschreibetermin</li></ul>

---

### Das Studium

Der Bachelor-Studiengang *Journalismus und Public Relations* verknüpft zwei Ausbildungen, die in Deutschland bislang getrennt angeboten wurden:

- die Ausbildung zum Journalisten und
- die Ausbildung zum Öffentlichkeitsarbeiter.

Der Studiengang trägt damit der engen Verzahnung von Journalismus und Public Relations im Alltag Rechnung, berücksichtigt aber auch, dass die Interessen von Journalisten und Public Relations-Spezialisten nicht immer deckungsgleich sind.

Diese einzigartige Kombination gibt den Studierenden eine breite kommunikative Basis und erhöht die Konkurrenzfähigkeit und Flexibilität im Arbeitsmarkt beträchtlich.

### Fachschwerpunkte

**Fachkompetenz:** Die Studierenden eignen sich grundlegende Fachkenntnisse in den Bereichen Journalismus, PR, Kommunikationswissenschaft, Mediensystem, Medienrecht, Wirtschaft, Technik, Fach-Fremdsprache und Software an.

**Methodenkompetenz:** Sie wird in Veranstaltungen wie Schreibwerkstatt, Recherche, Empirische Methoden, Lerntechniken, Projektmanagement, Präsentationstechniken und Medienproduktion gefördert.

**Individual- und Sozialkompetenz:** Selbstlernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit werden durch die Arbeitsformen aller Veranstaltungen mehr oder weniger stark unterstützt. Die Studierenden müssen von Beginn an selbstständig in Teamarbeit praxisnahe Aufgaben lösen

### Vertiefende Informationen

Die ersten beiden Semester beinhalten die Grundausbildung, die in die Grundlagen von Journalismus und Public Relations einführt, das journalistische Schreiben praktisch einübt, Methodenkenntnisse vermittelt, wirtschaftliche Grundlagen legt und auch Grundkenntnisse im Umgang mit der im Beruf erforderlichen Software aufbaut.

Die für alle verpflichtende Grundausbildung wird im dritten und vierten Semester fortgesetzt. Zusätzlich gibt es einen Wahlpflichtbereich, die Lehrredaktion und das erste Projekt.

Lehrredaktion und Praxisprojekt dienen auch dazu, die Wahl des Studienschwerpunkts Journalismus oder PR im 5. Semester vorzubereiten. In der Lehrredaktion wird eine praktische

Aufgabenstellung unter Anleitung eines Professors gelöst. Das erste Projekt ist eine weitgehend selbstständige Praxisphase, in der eine praktische Aufgabenstellung im Team bearbeitet wird. Im 4. Semester kommen noch Wahlmodule hinzu.

### Link

<http://www.fh-gelsenkirchen.de/>

---

## Fachhochschule Hannover – Journalistik

<b>Studiengang</b>	Journalistik
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	6 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester

### **Besondere Einschreibungsvoraussetzung**

Die Berechtigung zum Studium im Bachelor-Studiengang Journalistik wird durch die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife, die bestandene Immaturenprüfung oder eine vom Kultusministerium als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Ein Vorpraktikum ist nicht erforderlich.

### **Das Studium**

Ziel des Studiengangs ist es, "spezialisierungsfähige Generalisten" auszubilden. Wer die Fachhochschule Hannover mit dem Bachelor verlässt, hat die Arbeit für verschiedene Mediengattungen kennengelernt und einen ersten Einblick in das Spezialwissen unterschiedlicher Ressorts bekommen.

Der Studiengang Journalistik der Fachhochschule Hannover hat eine internationale Studienstruktur und einen international anerkannten Studienabschluss. Der Studiengang ist modular aufgebaut.

Die Module entsprechen bestimmten Themenschwerpunkten, für die Credits vergeben werden. Da sich die Berufsbilder von Journalistik und PR/Öffentlichkeitsarbeit überschneiden, werden im Grundstudium auch Seminare aus dem PR-Bereich angeboten.

### **Fachschwerpunkte**

Im ersten Studienabschnitt lernen die Studierenden das journalistische Handwerk wie Recherche, Schreiben, Organisieren und Gestalten. Gleichzeitig machen sie sich mit den unterschiedlichen Medien vertraut: Sie produzieren Zeitungs-, Radio- und Fernsehbeiträge und Beiträge für Online-Medien.

Hinzu kommt Basiswissen aus Kommunikationstheorie und Kommunikationsforschung, Medienrecht und Medienökonomie. Im 4. Semester findet ein viermonatiges Praktikum in einem Medienbetrieb statt.

Im zweiten Studienabschnitt wird das Grundwissen ergänzt und vertieft. Auf dem Programm stehen Themenbereiche wie Wirtschaft und Kultur, Sprachen und interkulturelle Kommunikation. Der journalistische Qualitätsbegriff wird diskutiert, semester-übergreifende Projekte bearbeitet. Ein Pflichtmodul zu Internationalem Journalismus steht in englischer Sprache auf dem Lehrplan. Abgeschlossen wird das Studium mit einem umfangreichen Studienmodul, das alle wesentlichen Aspekte freier bzw. selbstständiger journalistischer Tätigkeit abdeckt.

### Vertiefende Informationen

Die Studierenden lernen vom ersten Semester an, sich die grundlegenden journalistischen Fertigkeiten anzueignen und unter berufstypischen Arbeitsbedingungen einzusetzen. Dies gilt für alle journalistischen Arbeitsbereiche wie Film und Fernsehen, Printmedien und Bildschirmmedien, Fotografie und Gestaltung.

Sie eignen sich zusätzlich ein solides Grundwissen der Medienwissenschaft und der wissenschaftlichen Methoden an. Diese Module werden überwiegend vom Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung an der Hochschule für Musik und Theater Hannover angeboten. Darüber hinaus werden ihnen Kenntnisse über Themen bestimmter Fachressorts – wie Politik, Wirtschaft und Kultur – vermittelt.

Die Studierenden erhalten im Grund- und Hauptstudium auch Qualifikationen wie Präsentationstechniken und Teamarbeit. Im Hauptstudium werden Pflichtseminare in Englisch gegeben.

### Link

<http://www.fh-hannover.de/>



### Fachhochschule Hannover – Public Relations

Studiengang Public Relations

Regelstudienzeit 6 Semester

**Studienbeginn**

Wintersemester

**Besondere**

Die Berechtigung zum Studium im Bachelor-Studiengang PR wird durch die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife, die bestandene Imma-

**Einschreibungsvoraussetzung**

turenprüfung oder eine vom Kultusministerium als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen.  
Ein Vorpraktikum ist nicht erforderlich.

**Das Studium**

Der Bachelor-Studiengang PR/Öffentlichkeitsarbeit vermittelt den Studentinnen und Studenten kompakt Theorien und Modelle der Public Relations. Dabei stehen Praxisbezug und Anwendungsfelder im Vordergrund.

Ziel des Studiums im Bachelor-Studiengang PR ist es, die Studierenden auf eine verantwortungsvolle Berufstätigkeit in der betrieblichen Praxis vorzubereiten und ihnen die dafür erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zu vermitteln. Absolventen sollen in der Lage sein, selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage weitere Kenntnisse zu erlangen und diese anwendungsbezogen einzusetzen.

Der Studiengang PR der Fachhochschule Hannover hat eine internationale Studienstruktur und einen international anerkannten Studienabschluss. Der Studiengang ist modular aufgebaut. Die Module entsprechen bestimmten Themenschwerpunkten, für die Credits vergeben werden.

Da sich die Berufsbilder von PR und Journalistik überschneiden, werden im ersten Studienabschnitt auch Veranstaltungen aus dem Journalistik-Bereich angeboten.

Die Studierenden lernen vom ersten Semester an, sich die grundlegenden Fertigkeiten für das Berufsfeld anzueignen und unter berufstypischen Arbeitsbedingungen einzusetzen. Dies gilt für alle Arbeitsbereiche wie Film und Fernsehen, Printmedien und Bildschirmmedien, Fotografie und Gestaltung.

Sie erhalten zusätzlich ein solides Grundwissen der Medienwissenschaft und der wissenschaftlichen Methoden.

Darüber hinaus lernen sie, wie PR-Agenturen arbeiten und wie Kommunikation in Unternehmen und Non-Profit-Organisationen abläuft.

Die Studierenden erhalten im Grund- und Hauptstudium auch Qualifikationen wie Präsentationstechniken, Arbeiten in Teams und englische Sprachkenntnisse durch das Modul Internationale Kommunikation.

**Fachschwerpunkte**

Im Grundstudium werden die Grundlagen der PR und ihre

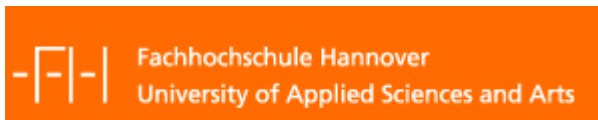
Instrumente sowie die Grundlagen des journalistischen Handwerks wie Recherche und Schreiben vermittelt. Ergänzt wird dies um ausgesuchte Aspekte aus Kommunikationstheorie und Kommunikationsforschung.

Im 4. und im 7. Semester findet ein viermonatiges Praktikum in einem Medienbetrieb statt. Eines davon muss im nichtdeutschsprachigen Ausland absolviert werden.

Im Hauptstudium wird das Grundwissen vertieft und erweitert. Jetzt stehen Spezialgebiete und die wichtigsten Instrumente der Public Relations auf dem Programm. Dazu gehören Themen wie Interne Kommunikation, Online-PR, Sponsoring, Messeauftritte und Investor Relations sowie Internationale PR (in englischer Sprache), Issues Management und Krisenkommunikation.

**Link**

<http://www.fh-hannover.de/>



**Fachhochschule Hannover – Fernsehjournalismus**

**Studiengang** Fernsehjournalismus

**Abschluss** Master of Arts

**Regelstudienzeit** 4 Semester

**Studienbeginn** Wintersemester

**Besondere  
Einschreibungsvoraussetzung** - Abschluss eines grundständigen Studiengangs (Bachelor, Diplom, Magister) aus dem medien- oder kommunikationswissenschaftlichen Bereich mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,5 beziehungsweise der

Nachweis, dass bei ordnungsgemäßem Studienverlauf dieser Abschluss bis zur Aufnahme des Masterstudiums erreicht werden kann.

- einschlägige Praxiserfahrung im Fernsehen (Praktika, freiberufliche Tätigkeit etc.) von mindestens vier Monaten

## Das Studium

Die Fachhochschule Hannover (FHH) bietet ab dem Wintersemester 2008/09 den ersten fernsehjournalistischen Masterstudiengang im deutschsprachigen Raum an. Das zweijährige Vollzeitstudium ist Vorreiter in Deutschland.

Es bietet eine wissenschaftliche und gleichzeitig praxisorientierte Qualifikation. In acht Modulen wird das Fachwissen vermittelt.

Abgeschlossen wird das Studium mit dem Master of Arts in TV-Journalism. Der Abschluss berechtigt auch zur Aufnahme eines Promotionsstudiums.

Der Fernseh-Master berücksichtigt ausdrücklich die Bedürfnisse der Medienbranche. Die Absolventen steigen direkt mit soliden Qualifikationen in die freie Wirtschaft ein. Ein Master of Arts in TV-Journalism beherrscht die wertvolle Kombination aus wissenschaftlichen Hintergründen und berufspraktischen Kenntnissen.

## Fachschwerpunkte

Der Lehrplan ist gezielt auf die Anforderungen des Fernsehens abgestimmt und bietet folgende zentrale Inhalte:

Wissenschaftliches Grundwissen der Fernsehjournalistik, Marktentwicklungen, neue Produktionsmodelle, Produktion und Postproduktion, Medienökonomie, Corporate Media, Medienrecht und Dramaturgie. Neue Formate, Real-Life Sendungen, wie zum Beispiel Big Brother, und Online-TV erweitern die Kenntnisse der klassischen Fernsehformate und bilden einen weiteren Schwerpunkt des Studiums.

## Vertiefende Informationen

Im grundständigen Studiengang haben die Studenten das Handwerkszeug des Fernsehjournalismus oder der Bewegtbildgestaltung kennen gelernt – im Masterstudiengang haben sie die Gelegenheit auf dieser Basis ihre Kreativität zu entfalten und innovative Fernsehformate zu entwickeln. Die so erworbenen Fähigkeiten machen sie in der Branche zu einer gefragten Redakteurin, einem beehrten Producer und kompetenten Fernsehjournalisten gerade für die großen Formate: Reportage, Feature und Dokumentation.

Der Fernseh-Master bietet einen berufsbefähigenden Abschluss als Reporter, Moderator, Autor, Editor, Mediengestalter oder Produktionsleiter. Kernkompetenz ist die Entwicklung neuer Formate im Fernsehjournalismus und Corporate Media von der Idee über das Treatment bis zur Postproduktion.

## Link

[www.fh-hannover.de](http://www.fh-hannover.de)

## Fachhochschule Köln – Online Redakteur

<b>Studiengang</b>	Online-Redakteur
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	6 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Sommersemester
<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	- publizistische Tätigkeit im Rahmen eines mindestens sechswöchigen Praktikums vor Studienaufnahme
<b>Das Studium</b>	Der Bachelor-Studiengang vermittelt kompakt sämtliche Fähigkeiten, die ein Online-Redakteur im beruflichen Alltag braucht. In sechs Semestern werden journalistische Kompetenz, Kenntnisse in Design und Web-Technik sowie die theoretischen Grundlagen des Berufs erlernt.
<b>Fachschwerpunkte</b>	<p>Der sechssemestrige Studiengang ist in 21 Module unterteilt. Die Leistungen werden nach dem European Credit Transfer System (ECTS) bewertet.</p> <p>Module sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kommunikations- und Medienwissenschaft</li><li>- Kommunikationstheorie</li><li>- Online-Forschung oder E-Learning</li><li>- Wirtschaftskommunikation</li><li>- Online-Recherche</li><li>- Ressortspezifisches Wissen und Arbeiten</li><li>- Redaktionelles Arbeiten</li><li>- Gestaltungsgrundlagen</li><li>- Screen (Web-) Design</li><li>- www-Seitenedition</li><li>- EDV/Informationstechnologie.</li></ul>
<b>Link</b>	<a href="http://www.fh-koeln.de">www.fh-koeln.de</a>



**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig -  
 Fernsehproduktion/Fernsehjournalismus**

<b>Studiengang</b>	Fernsehproduktion / Fernsehjournalismus
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts
<b>Regelstudienzeit</b>	6 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester (alle zwei Jahre)
<b>Besondere Einschreibungsvoraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Örtlicher NC</li> <li>- Ausbildungsvertrag inklusive einer          Ausbildungskostenübernahmevereinbarung mit einem          Unternehmen bzw. einer Institution im TV- oder A/V-Bereich          sowie anderen Unternehmen mit fernsehorientierten          Strukturbereichen</li> </ul>
<b>Das Studium</b>	<p>Die TV-Branche befindet sich in einer Umbruchsituation. Mit der Einführung des hochauflösenden Fernsehens, mit der Entwicklung und Verbreitung einer völlig neuen Generation von Empfangstechnologien und -geräten, mit der beginnenden Verschmelzung von Fernsehen und Internet, mit der wachsenden Vielfalt der Übertragungstechnologien sowie mit der unmittelbaren Nutzung des Mediums Fernsehen in den Marketing- und PR-Bereichen in Unternehmen unterschiedlichster Wirtschaftsbereiche leiten sich für alle in diesen Bereichen Tätigen völlig neue Anforderungen an erforderliche Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten ab.</p> <p>Besonders betroffen sind davon die Kameraleute und die Journalisten im TV-Bereich. Hier setzt dieses neue Studienangebot an, indem es neben einer fundierten fachspezifischen Ausbildung vor allem in umfangreichen praxis- und projektorientierten Studienelementen die Fähigkeiten der Studierenden zur Akquirierung tv-tauglicher Inhalte und zu deren spezifischen journalistischen bzw. kameratechnischen Umsetzung entwickelt und prägt.</p>
<b>Fachschwerpunkte</b>	Im Studiengang Fernsehproduktion werden die beiden Studienrichtungen Fernsehkamera und Fernsehjournalismus

angeboten.

Das für beide Studienrichtungen gemeinsame Grundstudium beinhaltet die Module:

- Gesellschaft und Medien
- Recherche und Stoffentwicklung
- Darstellungsformen
- Kamera- und Schnitttechnik
- Grundlagen Tonaufnahme, Umfrage/Statement
- Grundlagen Kameraarbeit und visuelle Gestaltung
- Film- und Fernsehtheorie und -geschichte
- Sprachgebrauch, Interview und Gespräch
- Kunsttheorie und -geschichte
- Fernsehnachricht und -bericht
- Visuelle Gestaltung/Optisches Berichten
- Auditive Gestaltung

Im Hauptstudium werden für beide Studienrichtungen folgende Module angeboten:

- Grafik und Design
- Porträt
- Werbespot
- Dramaturgie und Medienpsychologie
- Firmenimagefilm
- Reportage
- BWL in Medienunternehmen
- Medienmanagement
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Marketing
- Fremdsprache
- Projektmanagement
- Selbstmanagement
- Existenzgründung

Speziell für die Studienrichtung Fernsehkamera werden die Module

- Bild- und Lichttechnik und -gestaltung
- Produktionsplanung und Postproduktion
- Studioteknik/Fachforum Kamera
- Studioproduktion (Talk/Szene)

sowie für die Studienrichtung Fernsehjournalismus die Module

- Textgestaltung und Kommunikationstraining
- Fernsehmanagement
- Medientheorie und -politik/Fachforum Journalistik
- Drehbuch und Produktion

angeboten.

Link [www.htwk-leipzig.de](http://www.htwk-leipzig.de)

---



### Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt – Fachjournalismus mit Schwerpunkt Technik

**Studiengang** Fachjournalismus mit Schwerpunkt Technik

**Abschluss** Master of Arts

**Regelstudienzeit** 3 Semester

**Studienbeginn** Sommer- und Wintersemester

**Besondere  
Einschreibungsvoraussetzung** Zugelassen werden kann, wer einen Diplom- oder Bachelor-Abschluss in einer technischen Disziplin (Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik etc.) erworben hat. \* wer einen Diplom- oder Bachelor-Abschluss in einem mediennahen Fach (Kommunikationswissenschaft, Medienmanagement etc.) oder ein journalistisches Volontariat gemacht hat. Die Studierenden müssen hier jedoch bis zu 16 von insgesamt 90 Credit Points im Bereich technischer Grundlagen erwerben. Dafür können ihnen bereits erbrachte Leistungen aus dem journalistischen Bereich angerechnet werden. \* wer einen Diplom-, Bachelor- oder Magister-Abschluss aus einem anderen Studienfach erworben hat. Diese Studierenden müssen u.U. Kurse im technischen Bereich belegen, ohne dass ihnen andere, bereits absolvierte Kurse aus anderen Bereichen angerechnet werden können.

Link [www.fhws.de](http://www.fhws.de)